Begugebreie: netich 50 Big. Bringerichn 10 Big., burch bie Bost Erjogen pierreifdhrich Mt. L75 erci. Beftedgeib.
Der "beneral-Angeiger" erideint taglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Die tspaltige Petitzeile aber beren Raum to Dig. für aus-märts 15 Pfg. Bet wehrmaliger Aufmaline Rabeit. Reklame: Petitzeile 30 Pfg. für auswärts 80 Pfg. Beilagen-gebilde pro Angled Mr. 540. Telephon Unichluß Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: a: Buterbaltungs-Blatt "Beierftunden". - Wonentlich: Der Jandmirif. -- Der Sumorift nud bie illuftrirten "Geitere Biatter".

Gefdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftali Emil Bommert in Bicsbaben.

Mr. 165.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, ben 18. Juli 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Weiße und Farbige.

Gin furchtbarer Racengegensatz zwischen Farbigen und Beigen beginnt sich in Folge der ichweren Fehler, die bon englischer Seite in Sud-Afrika gemacht find, dort herausgubilben. Die Raffern, die von den Briten jum Rampfe gegen ihre einstigen burifchen Berren direft aufgefordert murben, die fich zu abscheulichen Gewaltmenschen gegen die in ben Concentrationslagern zusammengepferchten Frauen misbildeten, haben allen Refpett bor dem weißen Menichen bergeffen, feitdem fie gefeben haben, wie ein Mitglied diefer Race das andere behandelt. Das faule, liederliche und doch mit Belohnungen aller Art ausgestattete Leben während des langen Krieges hat diefen Kerlen behagt, und daß fie, die gefeben haben, wie die Englander die Burenfarmen niederbrannten, fich von den britischen Behörden nach Beendigung bes Feldzuges nicht kommandiren laffen würden, war vorauszufeben. Best berricht in Gudafrita ein Buftand, ber ein Cfandal und ein Sohn auf alle Kulturordnung ift. Bir bitten, die folgenden Beilen des Korrefpondenten ber Roln. Big., die während des gangen Krieges am meiften englandfremdlich unter allen deutschen Zeitungen gewesen ift, zu lefen; fie iprechen für fich felbft.

"Eine herzergreifende Scene. Geftern fah ich das erfte Burenfommando in die Stadt fommen und feine Baffen freden. 3ch fann nicht fengnen, daß mir bei dem Anblid die Thränen in die Augen traten. Da waren fie alle, diese nie zu bezwingenden Gesellen, in Lumpen gehüllt und von bunger und Entbehrungen gu Steletten abgemagert; gang junge, bartlofe Burichen unter 20 und Greife über 70 Jahre. und in aller Augen malte fich dumpfe Ergebenheit in das Geichid, und der Ausdrud bes Blides war berjenige der tielen Todten, die ich auf den Schlachtfeldern habe liegen feben und deren weitgeöffnete Augen zu fragen schienen: Warum? Alle, die ich gefragt habe, erflärten übereinstimmend, daß es ihnen in der letten Beit gang unmöglich gewesen sei, fich weiter Lebensmittel zu verschaffen, daß fie oft Tage lang gebungert hatten und fich deshalb hatten ergeben muffen, obwohl ihre Zahl noch 16 000 gewesen sei. Empört hat mich das Berhalten der vielen Kaffern, die fich hohnlachend und dwagend um ihre gedehmüthigten früheren Serren drängten. 3d bin überzeugt, daß der erfte befte englische Offizier das freche Gefindel mit der Reitpeitsche auseinander getrieben batte. Es war aber Reiner gur Stelle und ich tonnte auch feinen finden, ihm den Sall gu erflaren. Ein uraltes Bauetlein mit gebeugtem Ruden und ichneeweißem Bart faß auf feinem Riepper, und als einziges Gepad hatte er hinter feinem Sattel angeschnallt eine Raffeemühle. Wie das bezeichmend ift für die Buren. Der Raffee ipielt für fie diefelbe

Rolle, wie für den Baner das Bier, den Türken der Pilau. Dieje Mühle hatte er fich gerettet, zwei ein halb Jahre lang, durch alle Schreden des Krieges. 3ch fragte ihn, ob fie benn noch Raffee gehabt hatten. Rein, fagte er, aber wir hatten geröfteten Mais."

Freches Gefindel! nennt der Korrespondent die Raffern. Und der Ausdrud ift nicht übertrieben. Im Kriege warb fich die englische Armee die Eingeborenen als Bundesgenoffen und jest, nach dem Rriege, fordern die Berwaltungen der Goldbergwerfe die Arbeitsfraft diefer fauberen Patrone. Bas nütt das Gold in der Erde, wenn es nicht ans Licht gebracht werden fann? Das wiffen die Raffern vortrefflich und es ift felbstverftandlich, daß fie fich geborig fühlen. Es ift ja vielleicht teine allgemeine Erhebung der Eingeborenen zu erwarten, aber mit manchem Greuel wird in Bufunft gu rechnen fein, und jedenfalls wird die Beiterentwidelung in Gudafrifa fich recht fdwierig geftalten.

Und biefe Gegenfate zwischen Beigen und Farbigen spielen schon nach Europa hiniiber. In London, wo zahlreiche farbige englische Rolonialtruppen aus Anlag der miggludten Krönung anweiend waren und zum Theil es noch find, ift es gu manden recht bofen Scenen gefommen. Der Londoner Mob hat die schwarzen und braunen und gelben fremden Krieger bejubelt, und die Kerle find badurch unerträglich hochmuthig geworden. Eine folche Gleichstellung Farbiger mit Weißen läuft eben allen Anschauungen und Grundfaben guwider, die in den Landern, in welchen Farbige in größerer Bahl leben, die herrichenden find. In Amerika und in allen englischen Kolonien ist der Farbige ein niederes Wefen, das ftets fühlen muß, daß es unter dem Europäer ftebt. Man fagt in Amerifa, eine Gleichstellung mit bem Europäer mache den Farbigen unerträglich hochmutbig. Es ift auch erflärlich, daß der von brutalen Leidenschaften bewegte Farbige die rubige Ueberlegung verliert, wenn er fich gar ju fehr umworben fieht. In Gud-Afrita ift Letteres eben viel zu fehr geschehen.

. Johannesburg, 16. Juli. Die Bewegung unter ben weißen Arbeitern ift im Badfen begriffen, unterftütt durch die Bereinigung der Bergarbeiter, welche vor Rursem gegründet wurde, hauptfächlich zu dem Zwed, das Borgehen der Kapitalisten zu überwachen. Die Bereinigung will ferner den weißen Bergarbeitern Bertretung im Parlament fichern und erftrebt eine Befferung der Buftande in den Bergwerfen bezüglich der Bentilotion und Schutvorrichtungen gegen Unfälle fowie bezüglich der Behandlung in den Krantenhäufern und Regelung der Lohnberhältniffe.

Politische Tagesübersicht.

Bicebaben, 17. 3uli.

Pilichten der Beamten.

Der Gifenbahnminister hat fürzlich ben Gifenbahndiret. tionen bon nachstehender Disziplinarentscheidung Staatsminifteriums gur Mittbeilung an die unterftellten

Beamten Kenntniß gegeben:

Gin Betriebsfefretar bat bei der Berfolgung feiner Beftrebungen auf Berbefferung der Besoldungsverhältnisse der Betriebssefretare in Rundidreiben und Agitationsidriften feine höheren Borgesetten und die fonigliche Staatsregierung grundlos in gehäffiger Beife angegriffen und beleidigt, und fich nicht gescheut, ihnen Ungerechtigkeiten und Pflichtwidrigfeiten wahrheitswidrig vorzuwerfen. Er ift deshalb im förmlichen Disziplinarverfahren mit Dienstentlaffung unter Bubilligung einer Theilpenfion auf drei Jahre beftraft worben. Das fonigliche Staatsministerium bat auf die Berufung des Angeschuldigten das Urtheil bestätigt. In den Entideibungsgrunden wird bervorgehoben, daß es weniger die einzelnen Berfeben in der Form feien, die den Angeichuldigten ftrafbar machen, als der bon ihm gehegte und verbreitete Geist der Auflehnung und Unbotmößigkeit. Jedem Beamten stehe es frei, sich mit Wünschen und Antragen an seine Borgefesten zu wenden. Miggriffe in der Form konnten dabei milde beurtheilt werden. Wenn aber ein Beamter, der dem Staate gu besonderer Treue und Gehorsam verpflichtet fei. den Magnahmen der Staatbregierung dauernd und in fostematischem Kampfe gegenüber trete und in seinen Mitbeumten das Bertrauen zu den Borgesetten mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, auch durch Entstellung der Neugerungen und Absichten der Staatsregierung, planmäßig zu untergraben fuche, fo habe er dadurch die Pflichten feines Amtes aufs schwerfte verlett und sich selbst des Bertrauens unwürdig gezeigt, das fein Beruf erfordere.

Kaifer Wilhelm in Paris?

"Echo de Paris" veröffentlicht ein Telegramm aus London, worin es beißt, Kaifer Wilhelm werde fich demnächst zur Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Dreis und Zweibund-Machten nach Paris begeben. - Die Nachricht ift mit größter Borficht aufzunehmen.

Die Königin von Belgien.

Wie aus Spaa gemeldet wird, bat fich das Befinden der Rönigin wieder etwas gebeffert. Diefelbe empfing geftern Mittag eine Abordnung von Schulfindern, welche mit dem Buniche auf baldige Genesung der Königin ein prachtvolles Blumen-Arrangement überreichten.

(Machbrud berboten.)

In den kagunen.

Bon Georg Baulfen.

Es war ein trübseliger, feuchter Aprilmorgen, als ich jum erten Mase in ber Marchenftabt ber Lagunen eintraf und von ber teppe bes Bahnhofes in die ichwarze Gonbel hineinfletterte. Der fructe Wind trieb leichte Rebel bor fich ber, ba und bort ein platbernbes Riber, ein langgegogener Ruf eines Gonboliere, fonft Dies ftill über dem hellgrauen treibenden Baffer. Durch enge Kanale, unter hochgewolbten Bruden vorbei an feltjam ernft hauenben Saufern, Balaften u. Rirchen ging es in in bas alteBenebinein; fo traurig, jo falt, jo toot war alles. Und wenn ein einfiner Sunganger ba und bort über eine Brude ging, bann ichallte is, und bor bem Schritte ichien ber Ralf von ben Wänben gu brodeln.

Ift bas eine Bunberftabt, bie fich wie ein Zauberwerf aus ben Bellen ber Abria erhebt, biefes Gewirr von Berfall und tobtlicher Einsamfeit? Ich habe das gebacht und viele Deutschen, die Benedig mer gleichen Berhaltniffen jum erften Male gefeben haben, meren bom gleichen Gebanten bewegt gewesen fein. Denn wir Dentiche mit unferem Ginn für Marchen und alles Bergberudenbe baben fine Borliebe für Benedig, wie fanm eine andere Ration. Und wer Deutschland nach Italien tommt, legt größeren Werth barauf, be Stadt im Baffer, als bas ewige Rom gu feben.

Und barum bebrudt es swiften biefen Bengen alter glangboller derelichteit so viel Berftörung zu finden, noch feine vollendete, wohl der beginnende, zum Theil auch start vorgeschrittene, so bei Achtlosigseit, so viel Dürftigseit an der Stelle des großartigen sinftigen Prunfes. Trub umspult die Lagune die welfen Mauern, and die Farbe ber Bfable gum Befestigen ber Gonbeln bor alten Balaften icheint berblagt. Und unwillfürlich meint man: ficht ohne Grund tragen bie leichten Gondeln bie ichwarze Farbe Trauer. Wer weiß, ob nicht alles bas, ober boch ein großer theile bavon, einmal frill und geräufchlos in ben Gluthen verfinten Das ift die lette Beforgnis.

Aber eine giltige Gee nimmt uns bas bemmenbe grane Banb ber nüchternen Rritif von ben Augen. . Bir schauen in bie luigen, lachenben Gesicher bes venetianischen Bolles, in benen

ebenso febr ber Frohfinn regiert, wie oft ber Mangel bes wichtigen Rulturmittels, Geife genannt, bemertbar wird, wir ichauen gewaltige Bauten, in welchen ber moberne Riefe, ber Dampf, und feine füngste Schwester, die Electricität arbeiten, wir sehen den starken Bertehr gu Baffer und gu Lande, wie die Locomotiven babinfaufen mit ihren Bugen über bie lange Brude, bie and Jeftland führt, und die Dampfer hinausziehen gum Lido, um von bort bas Meer zu erreichen. Und überall die gleitenben Gonbeln, schwagenbeMengen, bann und wann eine frohe Weise von einer Militarfapelle; nur fein Wagenraffeln. Das ift unmöglich in ber Lagunenstadt.

Und bann freigt ber Bollmond am himmel auf. Guge Beifen und Manbolinenflange gieben über bie Wellen babin, bie Gonbeln gleiten fo fachte, und wo in ihnen ein junges Baor feine Blage gefunden, drüdt eine Hand sester die andere. Aus den erleuchteten Benstern heraus schauen befriedigte Gäste welche die kühlere Abendluit und bas trüchtige Bild um sich herum geniehen wollen; ein Singen und Raufchen bebt an, als follte eine neue Belt aus ben Aluthen auffteigen. Und immer leuchtenber fteigt ber Dond berauf. Geine sitternden Strahlen füffen bie weite Bafferflache bes großen Ranals, ein funtelnbes Silbermeer umichlingt bie aus bem Baffer fteigenben Saufer und wenn ber Gonboliere leife bas Ru-

ber bebt, fallen von dem Hols glänzende Tropfen.
Und der Glanz des Mondes huscht die alten Treppen empor zu den reichgeschmudten Bortalen der Bengen einer gewaltigen Bergangenheit, er lagt fich nieber auf ben Baltonen und Altanen und ichmiegt fich an Gims und Bergierung. Es fluthet bie alten Rirchen binauf, überbuchtet Canta Maria bella Calute, bie berefiche, und gruft ben Martus-Dom, ben Campanile, ben Glodenthurm, ben Dogenpalaft, und biefen gangen Blat, ben fconften ber Welt, ber ein großes Marchen, ein Caal aus Steinen gu fein

Hiles, was bella Benezia von Sorgen und Schivere bes Tages anhaftete, unfichtbar geworben die vielen, vielen Löcher im Berrichermantel ber einstigen Königin ber Meere. Das alte Benebig lebt nicht mehr, es ift tobt für immer, aber in einer Frühlingsnacht bes Bollmonbes lagt es bie Stannenben ahnen, mas es einft, als es lebte und gewaltig berrichte, war

Man träumt, es fommt über uns, wir wiffen nicht, wie. Aber geht bann ploglich eine Wolfe über bie leuchtenbe Scheibe am Simmel, bann fommt es wie ein Schauer bom Nachtwind . . . Bas will bier werben? Alles ift Staub - ber Bujammenbruch bes ftolgen Campanile ift Beuge

Kleines Feuilleton.

Der Roman eines Buhuenfternes. In Berlin murbe am Cams. tag in ganglich verfommenem, hilflofen Buftonde eine etwa 40jab-rige Frau aufgefunden, und nach dem Krantenhaufe überführt. Bei Feftstellung ber Berfonalien jener burch Alfoholgenuß beruntergetommenen Berfon ergab fich, bag man es mit einer Berlinerin Alwine Schwarz ju thun hatte, bie bor zwei Jahrzehnten unter ben Namen Roir in bortigen Theatern auftrat, und burch ihre herrliche Stimme und Schonbeit alle Welt enthufiasmirte. Almine, bie Tochter eines Schuhmachers, batte es nur burch Unterftubung ihrer Eftern burchfegen tonnen, ihre Stubien gu beenben. Die alten Leute, welche glaubten, burch ben borrenben Berbienft ihrer Tochter aller Sorgen enthoben gu fein, faben fich bierin bitter getäufcht; benn Fraulein Almine fagte nach furger Beit ben Brettern, die bie Welt bebeuten Abien und ging mit bem bejahrten ruffifchen Reichsgrafen von Ticherniefsty auf Reisen. Etwa 10 Jahre lang lebte die Rünftlerin in dulci jubilo, ohne sich um ihre in Armuth lebenben Eftern gu fummern, bis ploglich ibr Gonner ftarb, und fie berlaffen baftand. Der Graf batte jedoch por feinem Tobe noch feiner Geliebten gebacht und tiefer außer einem Bermogen von200,000 Rubeln eine in ber Schweis belegene fürstlich möblirte Billa ver-macht. Fraulein Roir trat felbstverstandlich die Erbschaft an und wurde, wie nicht anders zu erwarten war, jeht von "Glüdsrittern" formlich vergottert. Die immer noch bubiche frühere Runftlerin ließ fich wirflich bethoren und berheiratbete fich mit einem Freiheren bon Jalbijch. Das augerft toftipielige Leben bes Baures berichlang jeboch in furger Beit bas gesammte Bermogen, es wurden Schulben gemacht, bann Wechjel gefälfcht und als man gur Berhaftung bes Baares schritt, erichoft fich v. F. und feine Frau mußte auch für seine Bergeben bugen. Rach breijahriger Gefängnißftrafe aus ber Strafanftalt entlaffen, verfuchte bie ebemalige Rinftlerin bergebens Engagement gu finden, aus Roth warf fie fich ber Broftitution in die Urme, und nun war es gang vorbei. Auf ihren Streifgugen tam die frühere "Diva", bem "Kl. 3." zufolge nach Berlin;

Das amerikanliche Geschwader.

welches gegenwärtig in Chriftiania liegt, wird nach einem Bejuch Stocholms und Betersburgs langere Beit Aufenthalt in Riel nehmen und zwar nach Beendigung der Flotten-übungen. Die Reise hierher ist als eine Courtoisie dem Prinzen Seinrich gegenüber aufzufaffen.

Vom Burenkrieg.

Mehrere Londoner Blätter berichten, daß die Riidfehr Ritcheners Anlag gu einer Untersuchung des englischen Rriegsamtes über den füdafrifanischen Geldzug geben wird. Im Parlament werden demnächst mehrere Interpellationen über die Bortommniffe mahrend des Krieges eingebracht

Der "Standard" warnt davor, die alarmirenden Nachrichten aus Gudafrifa ernft gu nehmen. Den Buren fei derzeit die Arbeit viel wichtiger als die Politif. Neibereien swiften Burghers und den National-Szouts feien unvermeidlich, aber ohne jede Einzel-Bedeutung.

Sir Arthur Lawley, bisber Gouverneur bon Beft-Auftralien, ift zum Gouberneur von Transbaal ernannt morden. Bis jest war Lord Millner außer Oberkommissar von Sudafrifa Couverneur von Transvaal und der Oranje-

Die deutschen Kriegsgefangenen.

Nachdem die englische Regierung die Abreise der in Ariegsgefangenichaft befindlichen Deutschen aus benGefangenen-Lagern genehmigt und der deutsche Buren-Silfsbund für den Transport der mittellosen Gefangenen die Summe von 60 000 Mark bereit gestellt hat, sind vom Auswärtigen Amt Bereinbarungen mit deutschen Rhedereien getroffen worden, um eine möglichst baldige und billige Besörderung zu erwirten. Soweit die Gefangenen mittellos find, erhalten fie auf ber Beimfahrt neben freier Berpflegung ein tägliches Behrgeld und bei etwaiger Ausschiffung in einem fremben Safen im Bedürfnigfalle eine weitere Geld-Unterftügung.

Deutlichiand.

* Stuttgart, 16. Juli. Unter bem Borfit bon Mary-Frankfurt a. Dt. hält der deutsche Fleischertag heute und morgen in der "Liederhalle" dahier seinen 25 .Berbandstag ab. Der heutigen Eröffnungösitzung wohnten Bertreter der württembergischen Regierung, der föniglichen Central-stelle für Gewerbe und Handel, der Kreisregierung des Redarkreifes und der Stadtverwaltung sowie mehrere Gäste aus Desterreich-Ungarn, Holland und der Schweiz bei. Der Berbandstag sprach sich heute einstimmig für die Ausbebung bes Berbotes der Einfuhr von lebendem Schlachtvieh und gegen die von der Bolltarif-Kommission im Reichstage beschlossene Erhöhung der Biehzölle aus.

Berlin, 17. Juli. Wegen Beröffentlichung ber fogenannten Sunnenbriefe murbe geftern ber Redafteur des "Borwarts", Schröder, zu vier Monaten Gefangniß ber-

Husland.

. Lonbon, 16. Juli. Der Gultan bon Sanfi. bar erlitt einen leichten Schlaganfall.

Petereburg, 16. Juli. Der gar ernannte den Pringen Louis Napoleon zum Kommandeur der kaukafiichen Ravallerie-Division.

* Antwerpen, 16. Juli. Der hollandische Ministerpräfident Runpers ift incognito bier eingetroffen. Er erflarte in einer Unterredung, daß die Handelsbeziehungen swiften Belgien und Solland einer Berbefferung bedürften. Man fieht hier in der Reise des hollandischen Cabinetschefs ein Angeichen für einen bevorftebenden Bollfrieg.

Hus after Welt.

Duffelborjer Ausstellung. Der millionite Befuder ber Ausstellung in Duffelborf, ber nun mit einem Male gu ben "ungewöhnlichen Sterblichen" gehört, ift herr Karl Korth, seines Beichens Buchhändler in Duffelborf. Derfelbe hatte somit bas Glad, eine golbene Uhr als Brafent zu erhalten. Wer wird wohl ber "Zweimillionfte" fein?

Marinennfall. Das Berliner Tageblatt melbet aus Riel: Das Lintenschiff Raifer Wilhelm II. erlitt auf einer Uebungsfahrt in der Rordiee einen dreimaligen Reffelrohrbruch. Der Geschwaderchef Bring Beinrich ließ bas Schiff ausscheiden und nach Riel in Reparatur beordern, die brei Wochen in Anspruch nehmen wird.

Erbftog. Auf bem Berge Ruff bei Rulm in Mittel-Steiermarf wurde, wie aus Gras telegraphirt wird, gegen 10 Uhr Abends ein heftiger Erbstog mit unterirbischem Rollen und später noch ein fürgerer Stoß mit entferntem Donner-Rollen berfpfirt.

Der Brand bei Schlierfee burfte jest nach vielftundigen Anftrengungen auf feinen Deerb beschränft worden fein. melbet wird, icheint die Gewalt bes Feuers, bas die Westhofener Dorfidmicbe einascherte und mehrere andere Unwefen ftart gefabroete, nunmehr gebrochen ju fein. Es ift bies um fo erfreulicher, als die ersten Nachrichten über die Feuersbrunft erhebliche Befürchtungen erweden mußten. Bei ben Rettungsarbeiten murben ber Ortsgeiftliche Cooperator Scheidthammer und ein Gen-barm nicht unerheblich verlett, Commergafte tamen bei bem Feuer nicht gu Schaben.

Wieder ein Automobilunfall. Die Grafin Benrone in Paris wurde gestern von einem Automobilwagen überfahren, wobei fie einen Beinbruch erfitt.

Blord im D-Bug. In einem Wagen 1. Alaffe eines von Baris nach Berfailles fahrenden Eisenbahnzuges wurde am Dienstag Bormittag gegen ben aus Worms a. Rh. stammenben Dr. Orbenftein ein Mordversuch begangen. Ein anständig gefleibeter junger Mann brachte dem Ahnungslofen mehrere Mefferstiche in den Leib bei, sobah er schwer verwundet bis gestern barnieberlag. Gestern ift Dr Orbenstein feinen Berletjungen erlegen. Der Thater beißt Firmin Chabaneix und ift ein feit 4 Monaten entlaffener ebemaliger Boftbeamter. Er ftammt aus Champagnag (Departement Saute Bienne). Gine in seiner Wohnung vorgenommene Saussuch-ung ergab nichts auf ben Morb Bezügliches. Man glaubt nicht, daß Diebstahl der Beweggrund der That ift. Die Untersuchung ift bemüht, die bisher in Dunkel gehüllte That aufguflaren. Der Thater wurde bereits am Dienftag Abend in bas Polizeibepot aebracht.

Rene Ginfturgefahren in Benebig. Mus Benebig wird bepefdirt: Geftern Racht lofte fich bom Balasso Reale eine ber gro-Ben Marmorplatten zwischen ben Fenftern u. fturzte nieder, gerabe als eine Fran die Stelle paffirte. Die Fran erlitt schwere Berlegungen. Der beschädigte Theil bes Balaggo muß bemolirt werben. Die Nord-Faffade ber Libreria ift burch bie Erschütterung berart in Mitleibenschaft gezogen, daß ihr Wefahr brobt. Aus Siderheitsgrinden wurde gestern auch ber Dogenpalast abgesperrt. Trot ber Trauer hat sich rasch ein neuer Industriezweig gebildet: ber Sandel mit Mauerresten bes Campanile, die aber alle unecht find, ba bie Ungludsstätte ftreng bewacht wird. Englanber und Ameritaner gablen bie bochften Breife für folde Bruchftude. -Der 83jährige Ingenieur Wenbrasco, ber feit 10 Jahren ben brobenben Einsturg bes Campanile voransgesagt bat, erfierte, nach ber Boffischen Beitung, bag ben letten Anftog gum Ginfturg bie Aufschlitzung einer gangen Thurmfeite gur Ginfetzung eines Trauffteines gegeben hatte, beffen Ginfugung ins Mauerwerf berbinbern follte, bag bas Regenwaffer in bie vorhandene Mauerspalte bringt. Dieje Rettungsarbeit fei gerabegu finnlos ausgeführt morben. - Die Bevölferung bespricht mit viel Sympathie ben Befuch bes hiefigen beutschen Confuls beim Prafetten. Ramens bes beutiden Raifers brudte ber Conful, ber biergu eine eigene telegraphische Orbre aus Bergen erhalten batte, bas Beileib bes Raifers aus. Der Raifer empfinde tieffte Theilnahme wegen bes Ungluds, bas die Kunft, Italien und das von ihm geliebte und verehrte Benedig betroffen babe. Der Brafeft bat ben Conful, bem Raifer bas Gefühl bes tiefften Dantes ber Bevolterung gu über-

Auf bie Arebofchaben im füblichen Italien, Die Comorra in Reapel und die Daffia in Sigilien, ift bereits mehrfach hingewiefen worben. Ein gerabegu erichredenbes Bib von biefen Buftanben gaben unlängft bie Enthüllungen über bie Corruption in ben ftabtifchen Berwaltung Reapels, mabrend burch ben immer noch nicht beenbeten Progeg gegen ben früheren Deputirten Baliggolo erlautert wird, welcher Schandthaten bie Daffia fabig ift. Ingwischen hat die unlängit vollzogene Reuwahl ber Bertrauensmänner ber Camorra in Reapel gezeigt, bag feinerlei Befferung erfolgt ift. Sollten baber nicht auch in Zufunft febr unangenehme Ueberraschungen eintreten, fo erwächft ber italienischen Regierung bie unabweisbare Bflicht, Banbel gu ichaffen. Alle Schonfarbereien tonnen über bie ichweren Rrebsichaben nicht binwegtaufden. Das Gros ber Camorra und ber Maffia wird nur in ben fübitalienischen Gefangniffen gleichsam organifirt, und bas Giornala b' Italia, eines ber guverläffigften Blatter veröffentlicht in feiner jungften Rummer unter ber Ueberichrift: "Gin furchtbares Gottesurtheil" einen

Bericht über einen Zusammenftog swischen Camorra und Das im Gefängniß bon Bogguli bei Reapel. Dort beftanben icon in ernfte Meinungsverichiebenheiten swifden ben Reapolitanern und ben Sigilianern, Durch ein "Gottesurtheil" follte entichieben um ben, auf meffen Geite bas "Recht" mare. Go murbe ber Buchtibal ler Francesco bi Girolamo Borfampfer ber Reapolitaner, Cors Gallopero berjenige ber Sigilianer. Ueber ben brutalen Zweitane wird nun ausführlich berichtet. Er bauerte etwa eine Stunde un enbete erft, als ber Gigilianer tobt war, woranf fich bie beftigfie Scenen unter ben beiben Barteien abspielten. Dag bie Auflichiel. amten rechtzeitig eingeschritten waren, bavon wird nichts geme bet. Jeber, ber bie fübitalienischen Berbaltniffe genau fennt, mas mie entfeplich fie find. Gine Donnerwetter-Reife bes Ronigs in biefe Bebiete mit folgenbem rudfichtelofen Strafgericht moch nuglider und in jedem Gall wichtiger ericheinen, als bie Reit nach Beterhof.

Drei aus Gudafrifa gurudgelehrte Golbaten geriethen gefter in einem Gifenbahn-Coupe wahrend ber Jahrt nach London mieinem Civilisten in Streit. Sie warfen benfelben burch bas 300 fter auf bas Bahngeleife, wo er sterbend aufgefunden wurde. Gin

Untersuchung ift eingeleitet.

Hus der Umgegend.

* Mus bem Rheingau, 16. Juli. Die 18jahrige Tochter eines Gaftwirthes in Lordhaufen gog Betroleum ins Feuer un verbrannte fich babei berart, daß an ihrem Auftommen gezweisch

werben nuß. * Schierstein, 16. Juli. Beim Weggang ber Geiltangerfellicaft, welche vergangene Boche bier am Safen Borftellungen gab, hat fich letten Samftag ein bebauerlicher Unglüdsfall es eignet. Das Sjährige Gohnchen bes Bimmermanns Schafer ben hier tam, bermuthlich burch eigene Unborfichtigfeit, unter eine der abfahrenden Wagen so unglüdlich zu Fall, das es durch ein Rab schwere Berlegungen am Ropf davontrug. Blutüberftrom wurde bas Rind in die elterliche Wohnung geschafft, wo balb ber Arst gur Stelle war, ber außer gwei größeren Ropfwunden einen Schabelbruch conftatirte. Richtsbestoweniger foll glinflice weise bas Befinden bes Rinbes gu leinen ernsten Befürchtungen Beranlaffung geben. - Der bei ber befannten Mefferaffaite fcmer verlette Lubwig Lobn ift fo weit wieder bergeftellt, bei er feine Arbeit wieber aufnehmen fonnte.

* Frauenftein, 16. Juli. Um nachften Conntag feiert ber B. fige Rabfahrerverein "Raffovia" bas Jest feiner Sabnen weihe mit welchem ein größeres Stragen-Wettrennen verbunden ift. Die Grafin bon Sagfelb bat einen filbernen Botal als Ehrenpreis en

- Ettville, 17. Juli. Sonntag, ben 20. Juli, Rachmittags 3 Uhr, halt die freiwillige Sanitatstolonne des Militarbereins eine größere Uebung unter Mitwirfung einiger Rachbartolonnen in ben donen großen Barte bes herrn Stod (fruber Billa Mary) Erbacher Chauffee ab. Bor ber Kolonnen-lebung wird bon Geiter bes Militarbereins eine Gefechtsübung ftattfinben, worauf be Sanitatsfolonne in ihre Funttion eintritt. Die Uebung ber Lo lonne besteht in Anlegen von Berbanden bet verschiedenartigen Berwundungen, sowie Transport ber Berwundeten etc. Nach ber Uebung ift Kongert und von 81/2 Uhr wird die Geier mit einem Gartenfest fortgesetht. Bon Seiten bes Bartbesigers herrn Stod ift bem Berein refp. ber Sanitätstolonne ein neu einge richteter Saal als Birthichaftslotalität gur Berfügung geftellt,

* Bingen, 16. Juli. Aus Reuftabt a. S. wird gemelbet: Bur llebernahme bes 20. Berbanbsichiegen 1904 bel Babifchen Lanbesichupen-Bereins, bes Bfalgifchen u. Mittelrhein. Schugenbundes murbe mit 34 gegen 11 Stimmen Bingen gemablt. Delegirte für ben Berband find; Brud-Giegen, Muller-Offenbach Jacobs-Mains, Grünig-Biesbaben, Meister-Frantfurt. Brud wurde gleichzeitig in bie Schieftommiffion gewählt,

* Bingen, 17. Juli, Diefer Tage gingen ein Schwimmlebrer und ein Mechanifer von bier, natürlich in ber Weinlaune, eine Wette ein, das fie in ben Rleibern über bie Rabe fdmin. men murben. In ber Mitte ber Rabe nun berließen ben Wechaniter bie Rrafte und er ware ficher ertrunfen, wenn ihn ber Schwimmlebrer nicht über Baffer gehaften batte, bis am Uer ein Blog losgemacht war, auf welchem ber Mechanifer bann aus Land gebracht murbe.
* Lord, 16. Juli. Der biefige Forfter Berr Elsner erlegte

innerhalb 8 Tagen 5 Bilbichweine im Gewichte von je 120

bis 150 Pfunb.

Dberlahnstein, 16. Juli. Die elektrische Bahn bat bieler Tage ben Maurergesellen Ochs von bier bei Sorchbeim umgesch ren und fortgefdleift, woburd Dos fo verlegt murbe, bas bie sofortige Ueberführung ins Rrantenbaus gu Sorchbeim er forberlich wurde. Spater foll ber Berlette jeboch in feine Bobt-

Eltern und Berwandten waren inzwischen gestorben, und Frau von Halbisch, wurde — Lumpensammlerin. In ihrer Leibenszeit griff fie in Ermangelung von Wein zum Schnaps, und bas Ende vom Liebe war die Goffe, aus ber fie jest in bas Krantenhaus gebracht murbe.

Strobbut ober Chlinber. Ans Baris ichreibt man: Die Herrenmobe war in Frankreich nie fo ftreng wie in England, aber es gab boch gemiffe Salle, für bie ber vollftanbige Fradangug mit weißer Binbe und Enlinder borgeschrieben war, fo bie Trauung in ber Rirche, fo ber Befuch bes Sperrfiges in ber Großen Oper. Gegen ersteren Brauch nun haben ichon 2 einflugreiche Barifer Mobemenichen Sturm gelaufen, ber Schaufpieler Le Bargy und ber frühere Rammerprafibent Deschanel; beibe erichienen im Gebrod und ichwarzer halsbinde vor bem Altar. Augenblicklich nun gahrt es in ben Rreifen ber Sperrfigbefucher; bon Frad und mei-Ber Binbe laffen fie gwar nicht; bafur aber erheben fie bei ber großen Sibe Ginfpruch gegen ben brudenben Cylinber; fie möchten ibn burch einen Strobbnt erfeben. Allerbings bat nich berStrobbut icon bei Abendgesellichaften und Diners Bahn gebrochen und ben Cylinder erfett; und anscheinend verträgt fich ber leichtfinnige Strobbut bortrefflich mit bem ernften Abenbangug. Aber ber Direftor ber Großen Oper, Gailbard, ift ein Beind biefer Renerung; ols Suter ber geitgebeiligten Colinber-lieberlieferung bat er einen Ilfas gegen ben Strobbut erlaffen weil ihm biefer gu ber bebren Atmosphäre ber nationalakabemie ber Dufit - fo lautet ber Amtstitel ber Großen Oper nicht gu paffen icheint. Inbeffen bamit ift ben Sperrfipabonnenten nicht gebient; fie find gewohnt, nach bem Effen gu irgend einer Beit in ber Oper gu erscheinen; muhten also borber, wenn fie auch im Frad find, erft gu Saufe ben Strobbut gegen ben Culinber austaufden; und bas ift bei ben Barifer Entfernungen nicht leicht ju machen. Ihr Gegenvorschlag an ben Direftor Gailhard lautet nun babin, fie ju ermächtigen, bei ber Sperrfingorberobe einen Eplinder als befonbere Sperrfitund Wanbelgangtracht bauernd ju hinterlegen, um ihn mabrend ihres Opernbefuches an Stelle bes Strobbutes aufaufeben, Borlaufig ift biefe fdwierige Cache noch nicht fpruchreif; Gailharb ftranbt fich, benn bem Strohbute, so glaubt er, wurden mahrscheinlich ber turge Rod und die farbige Halsbinde folgen.

Eine neuerforschte Riefenhöhle in ber Ochweiz. Gine Soble, bie ju ben ichonften in Europa gablen burfte, ift, wie bie "Dund.

R" melben, in ber Schweis erforscht worben. Ihr Eingang liegt nabe bei bem Dorfe Stalben im Musttathale, nicht weit bon Schwys am Juge bes Pragel. Ihre Erforichung war icon oft verlucht worben, aber bie Baffermengen, die Steilheit ber Mblange, bas nieberfturgende Geftein hatten fie bisher verhindert. Bier fühne Apiniften, Arthur Wehrli aus Benblifon und Sager, Bimmermann und Bibmer-Ofterwalber aus Burich, haben nun eine große Entbedungsfahrt in bieje Soble unternommen. Mit Lebensmitteln auf acht Tage, 5000 Meter langen Geilen, Leitern und Acethlenlampen ausgeruftet, find fie am vergangenen Freitag in die Grotte eingestiegen und erft am Sonntag Mittag wiebergetommen. Die Bewohner Stalbens ichidten fich gerade ichon an, bie Berlorengeglaubten gu fuchen. Die Foricher haben fich bon Schlund gu Schlund, bon Saal gu Saal bis gu einer Entfernung bon 2700 Meter bom Eingang borgewagt. Bei bieferEntbechungsreise von 46 Stunben haben fie eine Bulle von Raturichonheiten gefunden: Gale, bie wundervoll mit Stalafriten geschmudt find, und unterirbifche Giegbache, bie machtig genug find, um Gageund Bagniffe ibrer Forfdung, die nicht ohne Befahr mar, reichlich entichabigt.

Das ein Romma toften fann. Es wirb ergablt, bag ein feblenbes Romma in einem englischen Aft of Parlament bas Land einft 100,000 Bfund toftete; doch weiß niemand, wo und wann biefes geschehen ist. Dagegen berichtet eine auftralische Beitung, ber "Abelaibe Abvertiser" vom 9. Mai, wie die "Minch. Allg. Big."
"Notes and Cueries" entnimmt, daß der gerade tagenden australifchen Tariffommiffion bas Schreiben eines Amerikaners gugegangen fei, worin biefer fie aufmertfam macht, bag fie ja recht vorfichtig mit ben Rommas umgebe, ba ein fleines Romma bie amerifanische Regierung einft 400,000 Bfb. Sterling (8 Millionen D.) gefostet babe. Als por ungefahr 20 Jahren ein neues amerikaniiches Bolltarifgefet erlaffen wurde, erhielt ein Baragraph ber Lifte bie frei eingebenben Artifel. Darin follten alle fremben, Fruitblantes" (fruchttragenbe Bflangen) enthalten fein. Der abichreibenbe Beamte machte unter Weglaffung bes Binbezeichens unb Einfügung eines Rommas baraus Fruit, plants. Der Frethum tonnte erft nach Ablauf eines Jahres verbeffert werben, und in bieler Zeit gingen die zu ichnienen Drangen, Bananen, Limonen, Beintrauben frei ein, was bie Regierung mit einem Berluft von

400,000 Pfund Sterfing gablen mußte. - Moge fich baber unfere Bolltariftommiffion recht in Acht nehmen, bamit nicht jum Goreden ber Agrarier aus vielleicht in bie Freilifte aufzunehmenben Weizen- ober Roggensaat-Körnern sollfreier Beigen, Roggen, Saatforner wird. Der Berluft, so meint bas Münchener Blatt,

mare noch nicht fo ichlimm, wie bas Geichrei. Bogn bie Luftichifffahrt gut ift. Mus Baris wirb berichtet: Ueber ben großen Boulevarbs ichwebte an einem ber legten Rad mittage, bon einer fanften Briefe getrieben, ein machtiger Ballon babin. Unter ihm blieben natürlich bie Leute auf ber Strage fteben und ftarrten binauf. Un einer Stragenede batten fich mehrete bunbert Berfonen angesammelt, bie über ben majestätischen Anblid bes fehr niebrig ichmebenben Luftballons entgudt waren. Unter ihnen war ein junger, elegant gefleibeter Mann gang besonber begeiftert. "Bie icon er ife! Und wie ichnell er geht! Geben Sie biefes Ent unter ber Gonbel. Dit biefem fonnen bie Lufticoffer gefahrlos landen." Und mm fette er ben Buborern gans genau ben Borgang auseinander. Unterbeffen blieb ber vielwiffende junge Mann nicht unthatig. Babrend bie Reugierigen bie Rafe in bie Buft fredten und er ihnen bie Coonheiten bes Ballons auseinander feste, fuchte er mit geschidten Sanben ihre Toschen burch und 108 unbemerft ihre Bortemonnaies baraus bervor. Der Tajdenbieb, ber fich einen fo ichonen neuen Tric erbacht batte, batte nun mit feiner reichen Ernte babongeben tonnen. Ungludlichermeife aber hatte er "Geift", und ber Geift, ber oft fo unnug ift, icheint auch im Berufe bes Taldenbiebes ju ichaben. Alls ein braber Mann, ben er gründlich ausgeplundert batte, von bem Ballon bemerfte: "Ab, die icione Birne!" tennte fich ber Taldendieb nicht enthalten, im Uebermuth au rufen: "Richt fo icon wie Gie!" Diefes Wort war fein Unglud. Gin Bolisift, ber gleichfalls ben Ballon betrachtete, aber ans beruflicher Gewol,niett bon Beit gu Beit feinen Blid auf ben Asphalt nieberichlug, ichopfte 3meifel an ber Antrichtigfeit ber Begeifterung bes jungen Mannes, bie burch biefe Bemerfung febr beftartt wurde. Soflich bat er ihn baber, ibn gut Polizeimache gu begleiten. Der Mann wollte baraufbin flieben, und nun gogerte ber Boligift nicht mehr, ibn festgunehmen. Auf ber Bo ligeimache gab ber Berhaftete an, er beige Biftor Aubrourab. Bendnen tonnte er nicht, benn man fanb in feinen Tafden gegen amandig Portemonnaies.

Ardite dem E ganger bringe Gumin

ung be und fi nicht o

einen guzile tit fit Fran unger gebro find, Beri fo vie Berli Des 9 Schu Freie Sinh Beju

Comm

richti

batte

geleg

itet

fembe Ste BU @ quitt

wird ben und rien Edy inte. Elte thre dieje

> feit nate Gle Den ibre "Be Mu Gro Uni ffei

biel

libe 88 mile unt Her

heri

ung beforbert worben fein. Der Berungludte, ber nicht gut bort nb fargfichtig ift, foll ben vielen Signalen bes Bagenführers nicht ausgewichen fein.

* Ems, 16. Juli. Erbpring Friedrich von Anhalt ist mit Gefolge und Dienerschaft heute früh hier eingetroffen und in en Bier Thurmen" abgestiegen. Der Erbpring besucht in diesem

Jahr sam zehnten Male Ems.

Zems, 15. Juli. Das Schlachhausprojekt welches von Herrn Architekten Aleinert in Wiesbaden umgearbeitet wurde, ift, dem Bernehmen der "E. Z." nach, numehr dem Magistrat zugegangen. Ueber den Kostenpunkt konnten wir nur in Erfahrung bringen, daß die früher von den Stadtverordneten angenommene Gumme von 200 000 Mark weiter überschritten wird, es dürften nadezu 300 000 Mark beranskommen. Mit dem Bau wird hosenlich im Herbst begonnen werden können.

r Franksurt, 17. Juli. In der Kronprinzenstraße wurde ge-Bem Nachmittag ein Fahrraddieb, ein junger Mensch von etwa 17 Jahren, der angibt aus Bierstadt bei Wiesbaden zu sein, auf friiher That ertappt und der Polizei übergeben.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Walhalla-Theater.

Mm Mithood gab das Enfemble des Berliner Friedrich-Bilhelmftadtischen Theaters den Beller'ichen fteiger". Es ift noch nicht lange ber, daß dieje Operette einen Siegeszug durch die Belt antrat und mit ihrem frifch quellenden Melodienstrom alles mit fid fortrig. In Wien fit fie ungegahlte Wale gegeben worden, im benachbarten Franffurt brachte fie es auf mindeftens hundert Aufführungen. Was nach dem "Oberfteiger" an Operetten berausgebracht wurde, ist nicht allguviel und diePerlen, die barunter find, tann man gablen. Go darf denn auch heute noch Bellers Werf auf eine gute Aufnahme rechnen, zumal wenn es mit fo viel Berve und Schneid berausgebracht wird, wie durch die Werliner Gafte. Daß ber Befuch fein befferer mar, ift mahrfid nicht Schuld des Enfembles, das fich redlich um die Bunft bes Bublifums bemüht - aber gegen die theaterfeindliche Sewille fampfen alle Mimen vergebens. Dabei ift es im Freien schier beißer als im gut ventilirten Theaterfaale - ein dinweis, der vielleicht manchen allzu Bequemen doch zu einem Befuch beranlaffen wird.

Gespielt wurde, wie bereits erwähnt, frisch und flott. Herr Kaitan war ein guter Obersteiger, Frl. Wilhelma als Contesse war ihm eine trefsliche Partnerin und ebenso am richtigen Plate war Frl. Calice als Nelly. Sehr hübsch statte sich Herr Haue den den famosen Direktor Zwad zurechtgelegt und die Frau Direktorin fand in Frl. Hu em er pasiende Bertretung. Der Fürst Koderich wurde von Herrn Steiner zu Dank gegeben.

Da auch die Chöre gut einstudirt waren und die Massenscenen bestens klappten, so kam eine abgerundete Borstellung zu Stande, für welche das Publikum mit lebhastem Beisall guittirte.



Biesbaden, 17. Juli.

Ferien!

Noch zwei Tage, dann beginnen die großen Sommerjerien, zum ersten Wale nach der "Warburger" Ordnung! Es hat lange gedauert, dis wir in Biesbaden dieser wohlhätigen Einrichtung theilhaftig wurden, aber schließlich sprachen die oberen Schulbehörden ein Wachtwort und man wird sehen, daß sie Recht hatten!

Swei furze, für die Kinder natürlich viel zu lange Tage noch - bann ertont die Schulglode gum letten Dale, Rnaben und Madden frürzen tollend und lachend auf die Straße in dem feligen Gefühl, daß nun endlich, endlich Ferien find, breht den Schlüffel des Sounter alte Schulpedell theres der Schule greimal berum: Gottlob, jest find die Fetien da, die wilde Jagd ift für volle vier Wochen in den Edulräumen nicht zu fürchten! Richt fo leichten Bergens, wie die Kinder und der Schulbedell begrüßen manche Eltern die Ferien, denn wenn fie nicht die Mittel haben, mit thren Rindern in irgend eine Commerfrische gu reifen, wo dieje fich nach Bergensluft austoben fonnen, fo haben fie in Dielen Fallen Grund, ben Ferien mit einer gewiffen Bangigfeit entgegen gu feben. Go lange die gewiffe Schulgeit ben Rarl oder den Sans oder die Grethe von den hauslichen Benaten fern bielt, lief ber Saushalt in feinem gewohnten Bleife. Aber jett, während der Ferien find ja die Trabanten ben gangen Tag fiber im Saufe, betrachten alle Räume als thre höchstverfonlichen Reservatraume, machen die größten Dummbeiten und entgegnen der Mutter, wenn fie nach den Berienarbeiten" fragt, mit ichadenfrober Miene: Etfch. Mutter, haft Du denn ichon vergessen, daß es während der großen Ferien feine "Ferienarbeiten" zu erledigen giebt? Und die gute Mutter feufst, ftopft Tag für Tag die auf den fleinen Raubergugen ihrer Lieblinge in die Brude gegangenen Strümpfe, Rode, Sofen und Soschen und fehnt den Tag berbei, der die Rangen wieder in die Schule ruft.

Aber diese mitterliche und väterliche Sorge hat nicht biel zu bedeuten. Einsichtige Eltern freuen sich trot alledem über die Ferien, ebenso wie ihre Kinder, denn sie erfahren es ja täglich an ihrem eigenen Empfinden, daß das Bedürfnih nach Ruhe und Freiheit ein ganz natürliches ist, dem unbedingt Rechnung getragen werden muß. Und sie erinvern sich wohl der Dichterworte:

Mollen, daß die junge Schaar Nicht soll scherzen, jubeln, tollen, Dies, Ihr Alten, beißt: Das Jahr Ohne Frühling haben wollen! Und darum driiden fie gern ein Auge zu, wenn Sans die beste Hose zerrissen oder Mar die große Fensterscheibe des Nachbars, "versehentlich" natürlich, eingeschmissen hat. Sie denken dann wohl an ihre eigene Jugendzeit und erinnern sich, daß sie's — genau ebenso getrieben haben.

Meuer Boman.

In der morgigen Rummer beginnen wir mit dem Abbrud eines neuen, jeffelnd geschriebenen Romans unter dem

Marga

von C. Crone

Bir boffen, daß wir mit diefer hervorragenden Unterhaltungolectfire dem Geichmade unferer geschätten Lefer und Leferinnen Rechnung tragen und und mit derfelben neue Freunde gewinnen.

Redaction des

"Wiesbadener General-Anzeiger".

• Kurhausnenbau. Bon zuständiger Seite wird uns mitgetheilt, daß die gestrige Rotiz, wonach die Aurhausneubaucommission dem Magistrat empsohien habe, von einer allgemeinen Concurrenz abzusehen und herrn Stadtbaumeister Genzmer die Aussführung des Reubaues zu übertragen, unrichtig ist.

* Curhaus. Bei bent Garten feft am Camftag im Curgarten wird Julius Ginobehofer mit feinen frifden Daverturen, feiner luftigen Operetten-Dufit, feinen Balgern und Dumoresten erfreuen. Der populare Romponift und temperamentvolle Rapellmeifter ift bon Beburt Defterreicher und feine Lieber athmen ben meiden pridelnden Saud, welche ben popularen Dufitgebilden bes iconen Wien's fo raichen und bleibenben Eingang in bie Bergen bes Bolles zu verichaffen pflegt. Ber fennt nicht bas "Fatamorgana-Lieb", ben "Berliner Franenwalzer" (Loblied ber Berlinerin), bas Couplet: "Sab'n Sie nicht ben fleinen Cobn geseh'n", bas als Schlager bes Berliner Thalia-Theaters weit über bie Grengen Deutschlands befannt geworben ift und vieles Andere. Der Buftrom gu feinen biefigen Concerten mabrend bes Gartenfeftes am Samftag burfte fein geringer fein. Uebrigens wirb fich bas Gartenfest wieberum burch ein gang vorzugliches Seuerwertprogramm, welches u. A. gwei große Fronteftude, bas eine einen Riefenfacher mit Dofaitfener, bas andere bie Beidiefung einer mit Ranonen armirten Festung barftellend, verzeichnet. - Der Rgl. Rammermufiter herr Frig Berner wird morgen, Freitag, mabrent bes Abend-Kongertes mit brei Cornet a pifton Bortragen auftreten.

rr. Feier bes 70. Geburistages. herr Regierungsbotenmeister Minor bat bente seinen 70. Geburtstag geseiert. herrn Minor ber als ein pslichteifriger und treuer Beamter befannt ist, gingen aus Anlas seines Festes viele Clückwünsiche von hier und auswärts zu. Außer dem gesammten Reg.-Präsidium gratulirten noch die Herren Reg.-Rath v. Lucken, Geh. Rath Rospatt, die Burcaubeauten und viele hiesige Geschäftsleute. Herr Minor sieht nunmehr 28 Jahre im Dienste der Kgl. Regierung und begeht seinen Festuag im Areise einer Familie in voller geistiger Frische und förperlicher

Sandwerfskammer. Die von der Handwerfskammer zu Wiesbaden vertheilten Stipendien zum Besuche der Düsseldorser Andstellung sind solgenden Handwerfern zugesallen: a) Meister: 1. Spenglermeister Wild. Kred zu Straßeberdach, 2. Schneidermeister Deinrich Weber zu Frankfurt a. M., 3. Schlössermeister Plois Schönleber zu Winkel, 5. Schreinermeister Deinrich Lang zu Weilmünster und 6. einem noch zu bestimmenden Handwerfsmeister von Grenzbausen; b) Gesellen: 7. Khil. Stork, Schlösser in Biedrich, 8. Fris Jüngst, Schmied in Perborn, 9. Friedrich Gerlach, Spengler und Insiallateur zu Homburg v. d. D. und 10. Fr. Bride, Mechaniser zu Frankfurt a. M. Die Genannten sollen schriftlichen Bericht erstatten und möglichst Vorträge über das, was sie gesehen, halten. — Der Sekretär der Handwertskammer ist auf Anordnung des Derrn Ministers sür Dandel und Gewerde als mittelbarer Staatsbeamter bei der Königs. Regierung zu Wiesbaden dereidigt worden.

* Rassausscher Sandwerkertag. Der Handwerkerberband für ben Regierungsbezirk Wiesbaden ruft seine Mitglieder und alle Freunde des Handwerks zum Berbandstage auf Sonntag, den 20. Juli cr., nach dem schönen, freundlichen Weinstädtchen Hocheim am Main. Die Delegiertenversammlung findet Bormittags 19 Uhr — die allgemeine Dauptbersammlung findet Bormittags 4 Ohr im Gasthose "zur Burg Ehrenfels" statt. Aus allen Ganen des Regierungsbezirks sind Anmeldungen eingegangen und eine imposante Bersammlung steht zu erwarten. Wiesbaden und Frankfurt werden start vertreten sein. Auch die hohen und höchten Behörden des Regierungsbezirks werden nicht sehlen. Der Sekretär der Handwerkskammer hat einen geeigneten Bortrag übernommen. Jeder Handwerker und Freund des Handwerks ist herzlich will-

* Kinbermund. Man schreibt ber "Al. Br." aus Biesbaben: Ein taum über fünf Jahre alter Knirps ist von dem um die Ruhe seiner Miether löblich besorgten Hausbesitzer beim Spielen auf dem Hof etwas barich zur Ruhe vermahnt worden. Etliche Wochen später kommt der Junge wieder einmal dom Hof nach oben: "Du Mutter, eben hat mich unten ein fleines Hundchen angebellt. Ich glaube, es wollte mich zanken, weil ich gespielt habe; gerade wie so ein Hauswirth!" — Bei diesem Bergleich, der dem fleinen Mann thatsächlich ohne Beihülse Erwachsener in den Sinn kam, hat er sicher nichts Boses gedacht.

Die Reise nach Afrika. Bwei junge Mäbchen aus guter Familie, eins in Sonnenberg, eins in Wiesbaben wohnend, sind seit Sonntag verschwunden. Gestern fam seitens der jungen Wiesbabenerin ein Brief von Bremerhaven an ihre Eltern, worin sie mittheilt, daß die beiden Freundinnen beschlossen hätten, sich nach Südafrika einzuschissen, um in einem bortigen Stift Ansachme zu sinden. Die Wiesbadenerin batte zur Bestreitung der Reise ihr Sparkassend auf der Landesbank abgehoben. Bur Zeit sollen die Räbchen bereits auf dem Ocean schwimmen, so daß ein etwaiger Bersuch, sie von ihrem Borhaben abzubringen, aussichtslos erschei-

nen bürfte.

* Lindert die Leiden der Zugthiere! An alle Juhrleute sei die Mahnung gerichtet, in der heißen Jahreszeit die Leiden der Thiere durch Maßregeln gegen die Inseltenplage, welche den armen Thieren soft mehr zusetht wie harte Arbeit, einigermaßen zu mindern. Es exftiren verschiedene, sehr zweckdienliche Präparate, mit denen die Thiere zu bestreichen sind, um die Bremsen, Fliegen, Schnaken usw. fern zu halten. — Den Zugthieren, die dem Menschen jahrans jahrein trene Gehilsen sind, ist durch solche Behandlung eine große Wohlthat erwiesen; dem Wohlthäter aber vergelten sie sein Beginnen durch größere Ausdauer und Leistungsfähigseit. Zugleich sei daran erunnert, daß den Thieren, namentlich auch den

Sunden, genigend Baffer jum Saufen gereicht werben muß. Beim Sunde tann eine Berfaumnig in Diefer Dinficht leicht jur Toll-

r. Biehverlabungen. Während ber Sommermonaten soll, hauptsächlich der Hipe wegen, großer Bedacht auf die Berladungen von Ochsen, Schweinen und anderem Bieh gelegt werden. Es darf nur eine bestimmte Anzahl, namentlich bei weitem Transporte, verladen werden. Bei Entladung auf den Stationen wird von polizeilicher Seite die Aufsicht übernommen und dei Ueberladungen wird unverzüglich Anzeige gemacht und der Eigenthümer zur Bestrafung notirt. Auch für die Biehhändler selbst ist die Bestimmung von Bortheil, da namentlich dei Berladungen von setten Schweinen in zusammengeprehtem Lager bei schwiller Hipe die Thiere sehr leicht verenden.

* Zimmerfühlung. Man hänge in gluthheißen Tagen an die Zimmerbecke einen Blecheimer mit Eis, den man mit Watte umwidelt. Der unschöne Andlick des Gehänges wird dem Auge dadurch entzogen, daß man ihm eine Stoff-Umbüllung gibt. Die Watte saugt das ausgeschwigte Wasser in sich hinein, so daß ein Abtropsen desselben ganz unterdeibt. Durch das beschriebene Bersahren erzielen wir eine Herabsend der Temperatur eines Zimmers, indem die oberen Luftschichten sich abfühlen und wieder derbrängt werden durch nachstrebende wärmere, welche ebensalls der Abfühlung harren.

Unfall. In ber Moripftraße ließ fich gestern ein biabriger Junge auf bem Treppengelander hinabrutichen, fturzte babei aber ab und erlitt einen Rippenbruch.

Collision. Ein rabsahrender Megger tollidirte gestern in der Karlstraße mit einem Lastsuhrwerf und wurde vom Rade geschleudert. Dabei erlitt er eine lassende Kopswunde und verrentte sich derart den Arm und Fuß, daß er sich nicht allein erheben tonnte und nach Haus transportirt werden mußte.

Ein Mefferfünstler. In einer Wirthschaft in der Kirchgasse produzirte sich gestern Abend ein Gast damit, aus Bergnügen zwei lange spihe Messer in die Luft zu wersen und wieder aufzusangen, was auch einige Male ganz gut gelang. Blöhlich siel dem "Artist" aber ein Messer mit der Spihe dirett auf die Rase und brachte ihm eine tiese Schnittwunde bei. — Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Deine Freiheite Beraubunge Affaire, Gin Raufmann, welcher bis vor Kurzem dahier ein Fabrifgeschäft betrieb, war während der größten Zeit des Jahres auf Geschäftsreifen begriffen. Als er im Januar von seiner letten Tour gurudfehrte, wurde ihm von einem jungen Madchen mitgetheilt, der Buchhalter, der während seiner Abwesenheit das Geschäft führte, conspirire gegen ihn. Es bestehe bei dem Sauptgläubiger der Plan, das Geichaft fallit erflaren gu laffen, dasfelbe an fich zu bringen und felbes mit dem Buchhalter als Geschäftsführer weiter zu betreiben. Am 20. 3anuar, etwa eine halbe Stunde vor dem üblichen Geschäftsschluß, fand der Raufmann den Buchhalter nicht mehr im Romptoir vor. Er fei - fo bieg es - gu feinem Berbundeten, dem bereits erwähnten Hauptgläubiger, gegangen. Dent Geschäftsinhaber war es darum zu thun, das festzustellen. Da er aber felbst nicht dazu im Stande war, rief er die Hülfe des Revierfommiffars zu diefem Behufe an. Er foll dort berschwiegen haben, daß der, beffen Bersonalien er festgestellt au feben wiinschte, ihm bekannt sei, und deshalb hat angeblich der Kommiffar feinem Anfinnen entsprochen und ihm einen Schutzmann in Civil beigeordnet. Raum befanden fich die Beiden im Nerothal, da wurde ihnen in einer Entfernung von etwa 500 Schritten der junge Mann gezeigt, welcher eben das Haus des Gläubigers verlaffen haben follte. Der Raufmann war zu fehr hinter Athem, um ihn verfolgen zu konnen; er foll aber bem Schutzmann zugerufen haben, er moge den Menschen, der sicherlich einen falschen Namen angebe, nur dem Kommissar vorführen. Der Schutmann that das denn auch, sei es in der Form, daß er den Buchhalter für verhaftet erflärte, ober bag er ihn lediglich jum Revierbureau fiftirt e, weil er die Namensnennung verweigerte. Der junge Mann verblieb zwei volle Stunden des Gebrauchs der perfönlichen Freiheit beraubt. Erft nach Eintreffen des Revierschreibers, der ihn vernehmen fonnte, erfolgte seine Entlaffung. — Die Straffammer hatte geftern den Raufmann bor ihr Forum gezogen, damit er fich auf Grund des Borfalles wegen Freiheitsberaubung rechtfertige. Der Gerichtshof jedoch hielt nicht für erwiesen, daß der Angeflagte dem Schutymann die angegebene Inftruftion gegeben habe, er fab baber ben Schuldbeweis nicht für erbracht an, und fprach ben Angeklagten sowohl frei von der Anklage der Freiheitsberaubung wie auch von derjenigen der thätlichen Beleidigung feines Buchhalters.

rr. Cogialbemofr, Bortrag. Heber bas Thema: hin fteuern wir?" hielt gestern Abend vor einer gut besuchten Berjammlung im "Concordia-Saale" Berr Stadtverordneter A. Hoffmann aus Berlin einen mit einer guten Portion Sumor und beigender Sathre gewürzten Bortrag. Bobin fteuern wir? Diese Frage fei rasch beantwortet, wenn man nur auf die letten gehn Jahre gurudblide. Da muffe man bann fagen: "Wir wiffen es nicht und die am Ruber fiten, jebenfalls auch nicht!" Ausgehend von der Zeit, da Bismard noch das Ruber führte, ließ der Referent nach und nach die politischen Ereignisse der letten Jahre Revue paffiren. In furgen Worten ichilderte er die Entstehung und Aufhebung des Sozialiften-Gefetes; wie Bismard, nachdem er die Sosialdemofratie feinen Zweden nicht habe dienstbar machen konnen, diefelben auf alle Fälle zu bernichten juchte. Dagu hätten die Attentate Hödels und Nobiling's die Handhabe bieten müffen. Die Folge diefer beiden Attentate fei die Erlaffung des Ausnahmegejetes gewesen, obwohl die Cozialbemofratie mit diefen Attentaten gar nichts zu thun hatte. Es sei im Gegentheil gerade erwiesen, daß Nobiling Mitglied der driftlich fogialen Bartei war. Das Ausnahmegeset habe fibrigens burchaus nichts geschadet, sondern nur genütt. Bu feiner Beit habe fich die fozialdemotratifche Bartei mehr berbreitet, als gerade zu jener Beit. Das habe man auch an Iettender Stelle eingesehen. Man habe alfo das Steuer herumgeworfen und die Umfturzvorlage geschaffen, der dann die Buchthausvorlage folgte. Redner ging nun weiter auf den Bidgadfure", die "Baffervolitit", Ausnahmepolitit und die Marinevorlage ohne Ende" ein, die er vom fozialdemofratiichen Standpunkt aus charafterifirte, um dann für die Berfürzung der Arbeitszeit, für die gewertschaftliche und politiiche Organisation einzutreten. Rach Izstündlichem Bortrage, welcher oft durch Beifall unterbrochen wurde, wurde die Ber-

fammlung gegen 11 Uhr geschloffen.

G. Die Rechnung ohne ben Wirth machten geftern Abend drei Herren, welche wohl noch lange an die Folgen ihres Streiches denfen werden. Die drei Leutchen requirirten eine Drofchte und fuhren einige Stunden fpazieren. An verschiedenen Wirthschaften wurde gehalten und tapfer gezecht. Bor einer Wirthschaft in der Schwalbacherstraße wurde abermals Halt gemacht und dem Kutscher die Fahrt ale beendet erflart. Die Berren wollten fich min berbuften, ohne den Rutscher zu bezahlen. Dieser bestand jedoch natürlich auf seiner Forderung von eirca 11 Mark. Es entspann fich nun swifden Rutider und Jahrgaften ein Streit, der im Handumdrehen zu einer großen Schlägerei außartete. Die Fahrgäfte ichlugen auf den Kutscher und dieser mit seiner Beitsche auf die ersteren. In wenigen Sefunden hatte fich eine große Menschenmenge angesammelt, deren gabl sich auf mindeftens 4-500 Berfonen belief. Leute aus dem Bublitum eilten dem bedrängten Rutider gur Bilfe und bieben traftig auf die Fahrgafte, von denen fich einer wie rafend geberdete, los. Der in ber Rabe poftirte Schuymann mar machtlos und fonnte die Bolfsmenge nicht gurudhalten. Eine Angahl Schutsleute bom 4. Boligei-Rebier eilten berbei und diese mußten mit blanter Baffe eingreifen, um die Menge auseinander gu bringen. Der Sauptthater murbe geschlossen und die ganze Gesellschaft wurde nach dem Polizei-

Revier gebracht. □ Begirte-Musichufiftung bom 17. 3 u I i. Gine Rlage, die für weite Kreise Interesse befitt, hat der Kausmann und Stadtverordnetellois Mollath von hier gegen den Magiftrat angestrengt. Deffen hier zu Recht bestehende Accise-Ordnung entwirft einer Abgabe: Getreidemehl, Schwarzoder Beigmehl und Griesmehl", während die Position 24 des Accifetarifs "Getreidemehl ohne Unterschied der Gattung" als accisepslichtig bezeichnet. Auf Grund dieser Bestimmungen wurde herr Mollath, wie ausbrudlich zugeftanden wird, im Wegenfat gu der feither meift geübten Bragis, weil man an maßgebender Stelle in unferer ftäbtifchen Berwaltung der Anficht ift, daß die Acciseordnung grundfäglich einer ausgedehnteren Interpretation bedürftig fei, für Safergriibe zu einer Abgabe herangezogen. Er ist der Ansicht, daß das insofern ungerechtfertigt sei, als es dem "mens" der Accise-Ordnung nicht nur, fondern auch dem § 14 des Communalabgabegesetes widerspreche, letterem insofern, als er die Einführung neuer Berbrauchs-Abgaben von der Erfüllung bestimmter Boraussetzungen abhängig mache. Rachdem Herrn Mollath auf seine erhobene Beschwerde vom Magistrat ein abschlägiger Bescheid ertheilt worden war, mit der Begründung, daß grundfäglich alle Dublenprodufte, gleichviel welcher Art, accisepflichtig seien, beschritt er den Weg der Klage im Berwaltungs-Streit-Berfahren. Dem heute gefällten Urtheile gemäß ift der Magistrat nicht berechtigt, von Hafergrüte eine Acciseabgabe zur Erhebung zu bringen, weil der Ausbehnung ber abgabepflichtigen Gegenftande das Kommunalabgabengefen entgegen ftebe.

. Inwieweit barf ein Lehrherr ben Lehrling von bem Befuche einer Fortbilbungsichule gurudhalten? Ein Sandwertsmeifter batte feinen Lehrling eines Abends von bem Besuche ber Gewerbeschule surückgehalten, weil er an biefem Abend eine febr eilige Arbeit zu verrichten hatte, zu beren Erledigung er die Hilfe des Lehrlings bringend bedurfte. Er wurde beshalb angellagt, vom Schöffengericht aber freigesprochen. Die hiergegen bon ber Staatsanwaltichaft eingelegte Berufung und Revision wurde verworfen und biergu bom auftanbigen Ober-Lanbesgericht folgendes ausgeführt: Das Abhalten eines Lehrlings vom Schulbesuche wird nach ber Gewerbeordnung nur bann mit Strofe bebroht, wenn eine Berlegung ber bem Lehrherrn obliegenden Bflichten vorliegt. Darans folgt, bag nicht jebes Burudhalten bes Lehrlings vom Schulbefuch ftrafbar ift. Der Lehrherr hat nun gwar in erfter Linie im Intereffe bes Lehrlings fur beffen Ausbilbung ju forgen. Wenn nun biefes Interesse mit bem gewerblichen Interesse bes Lehrherrn an ber Arbeitstraft bes Lehrlings in Biberftreit tritt, fo muß im allgemeinen bas Interesse bes Lehrlings vorgeben. Immerhin ift aber auch bas nur bie Regel. Im einzelnen Fall tann bas berechtigte Intereffe bes Behrherrn aus besonberen Grunben fo febr fiberwiegen, bag biefem bie Borauftellung besfelben bei billiger Würdigung ber Umftanbe gum Berichulben nicht angerechnet werben fann. Es ift beshalb unbedenflich anzuerfennen, daß ber Lehrberr ben Lehrling bom Schulbefuch gurudhalten barf, wenn ibm bet einer einzelnen besonbers eiligen Arbeit bie Bilfe bes Lehrlings mabrend ber Schulftunben unentbehrlich ift.

* Walhallatheater. Morgen Freitag, ben 18. Juli, findet im Balhallatheater vom Operetten-Ensemble bes Friedrich Wilhelmftabtischen Theaters in Berlin eine Wiederholung des "Bariser Leben" ftatt. Morgen Camftag und übermorgen Conntag fommt Orpheus in ber Unterwelt" in berfelben Bejegung wie bei ber Erftaufführung jur Darftellung.

. Bum Gerniprechverfehr mit Wiesbaben ift neuerbings gugelaffen: Derbach. Die Bebubr für bas gewöhnliche Dreiminutengelprach beträgt 50 &

* Der Dannergejangberein Cacilia balt fein biesjahriges grobes Balbfest am for menden Countag bon 3 Uhr Rachmittags im Eichelgarten gegenüber ber Trauereiche ab. Der Festplay liegt gang im Schatten und ift auf schattigen Wegen, burche Dambachthal am Forfterhanschen vorbei, ober über Beisbergftraße und Ibfteinerweg in furger Beit erreichbar. Er bietet, ba von Seiten bes Bereins für reichliche Sipplate, fowie für Unterhaltung jeglicher Urt auf bas Befte geforgt ift, einen febr angenehmen Aufentbalt. Der Berein führt auf bem Beftplat bie gesammte Reftauration felbst und bringt ein vorzügliches Glas Bier ber Mainzer Aftienbrauerei fowie ein gutes Glas Bein refp. Schorle-Morle

gum Ausschant, ferner werden Schinkenbrobe verabreicht. Hir Kinber sind Wettlans, Bolonaise und sonstige Spiele vorgesehen.

Der Conditorgehilsen-Berein veranstaltet am Sonntag, den 20. Juli auf som Bierstadter Fessenkeller ein Sommerfest. Die Borbereitungen sind schon in vollem Gange und das Sommerfest

beripricht recht icon gu werben.
* Irbifcher Reffar. In einem Berliner Blatte gibt Julius Stinde, ber Biograph ber ehrenwerthen Frau Wilhelmine Buchbols bas Recept au einem egputifchen Gorbet, bei uns Bimonabe genannt. Wir rathen unfern Lefern, es gur Rublung in biefen heißen Tagen einmal mit biefem erfrischenben Tranke zu ber-fuchen. Die Borichrift ist folgende: Ein und ein halbes Kilo Friichte fleine reife Erbbeeren. Dber reife, ungerquetichte himbeeren. Dber Simbeeren und Johannisbeeren, von jebem gleich viel). Die genau abgewogene Frucht wirb in ein mit fochenbem Baffer ausgespultes irbenes, langliches bobes Gefag getban. Dierauf ichuttet man 45 Gramm reiner gepulberten Beinfteinfaure barauf und gießt ein und einhalbes Liter fprubeind tochenbes Waffer barauf. Rach 24

Stunden fiebt man ben Saft far - aber fo flar wie moglich - burch gut gebruhten Stoff (Flanell ober Leinen) und berrührt darin 2 Milo und 250 Gramm ungeblauten Buder. Cobald ber Buder aufgeloft (was einige Beit beanfprucht), füllt man ben flaren Saft auf fleine Flaiden, worin er fich jahrelang balt. Der auf biefe Weise gewonnene Saft übertrifft alle eingefochten Safte und ist sowohl in der Ruche wie im Krantenzimmer unschäpbar. Mit Baffer gibt er ein Erbbeet- ober Simberrforbet, wie ihn ber Orient nicht foftlicher au bieten vermag. Einige Eropfen Effig gu bem himbeerfaft gefügt, geben ben herrlichften himbeereffig, Richt-Kranke nehmen den Erbbeerfaft gur Bowle, die bann ichmedt, als ware friiche Frucht babet. Die gegebene Borichrift muß aber auf bas Genauefte befolgt werben, u. follte einer Dame bas Berrühren des Buders gu langweilig fein, fo thut fie gut, ben Gaft gu bereiten, wenn fie Sausbefuch bat. Ober fie labet eine Freundin ein, die bas bischen Rühren lächelnd übernimmt. Ich bente, biefer Bent jur Ruglichmachung bes Befuches genugt Denfenben, um vortommenden Falls ausgiebigen Gebrauch babon su machen.

Batentwejen. Dan ichreibt uns: Mit Frenden wird jeder Rad- fowie Automobilfahrer die neue Erfindung bes Berrn L Beng bier begriffen, welche einen febernben Rabreifen betrifft. Der Rern Diefes Rabreifens besteht aus einem flachen Banbe fpiralförmig ineinander gewundener Metall- obre Alluminiumbrabte. welche gujammengeflochten einen Soblforper bilden. Diefes Glechtwert besitzt eine außerordentliche Febertraft und eine Wiberstandsfähigfeit, die weit über diejenigen Anforderungen hinausgeht, welche an einen gewöhnlichen Sabr- oder Automobilrabreifen gestellt merben. Ein Berbrechen ber febr bunnen Spiralfebern ift ausgechlossen, da alle Windungen gleichmäßig belastet werden, und die Bewegung einer einzelnen Windung fast nicht in Betracht tommt. Das Blechtwerf ift mit einer Stoff- und Gummibegleitung bicht umichloffen und fiellt fo ben neuen Rabreifen bar, ber fein groheres Gewicht befigt, als ein gewöhnlicher Pneumatifreisen. Auf biefe Erfindung hat herr heng burch bas Patent- und techn. Bureau von Louis Golle, Wiesbaden, Rheinbahnstraße 4, Batente in fammtlichen Gulturftoaten gur Unmelbung gebracht und es find bereits das beutiche, angarische und englische Batent er-

f. Biebrich, 17. Juli. herr Rentner G. Stritter 2 pertaufte em 27 ar 50 am. großes, "Bolbftrage" 1. Bem. belegenes Grundftud gum Breife von 13750 A. an die herren Thormann und Dauer zu Biesbaden. - Geftern fruh wurde hinter ber Bartmauer ein Baderjunge, welcher Badwaaren nach ben im Diftrift "Badfeld" gelegenen Gartnerwohnhaufern brachte, bon einem verlumpt aussehenben Denichen angefallen, der ihm unter Anwendung von Gewaltmaßregeln das Geld abnahm. Man ift bem Gauner auf ber Spur; ber Fall rath gur Borficht. - Ebenfalls dur Borficht mahnt nachstehender gall. Gestern collettirte ein frember Mann von unterfester Geftalt, mit grauem Unsug betleibet in verschiebenen Saufern, angeblich für bie Unftalt Bethel" bes Bfr. v. Bobelichwingh bei Bielefelb. Tropbem er feine Legitimation ber biefigen Boligei ober bes ev. Bfarramtes aufweisen tonnte, zeichneten boch einige Berfonen recht bobe Betrage. Alls nach Angeige eines ber Geber bie Boliget auf ben Colleftanten aufmertfam wurde, fuchte berfelbe bas Weite und foll fich nach Wiesbaden gewandt haben. Tropbem oft von behörblicher Seite aus por folden Collettanten, die feine polizeiliche Legitimation aufweisen fonnen, gewarnt wird, giebt es boch immer wieber Leichtgläubige, welche fich burch bie glatte Rebeweife berielben bethören laffen.

Sport.

S. Die 6. Sauptwanderung bes Biesbabener Rhein- und Tannus-Alubs foll am Sonntag, ben 20. Juli ansgeführt mer-ben. Ihr Biel ift ber romantischste und burgenreichfte Theil bes Rheines. Dort wo Weinduft mit Sagengold fich mischt, wo bas Lieb erflingt bom Beine, wo er am Beften machit, bon ber Bege Lurelen, die mit ihren Reigen und ihrem gaubervollen Cange ben Jüngling fammt bem Rahn gu fich binab in die ftrubelnben Bogen giebt. "Mein Cobn geb' nicht an ben Rhein, ich rathe Dir gut!" Co beißt es im Liebe und trogbem, trop biefer Mahnung wird nicht nur der Sohn, sondern auch gar manche Tochter erst recht mit an den Rhein siehen. Absahrt 5,10 früh mit Sonntagskarte der Rheinbahn bis St. Goarshausen, Ankunft in Rüdesheim um 6,9 Uhr. Bon hier Uebersahrt mittelst Trajelts nach Bingerbrück, wo einfaches Billet (70 &) nach Bacharach gelöft wird. Ankunft 7,30 Uhr und Weitermarich bis Engelsburg, wo bas erfte Frühftud eingenommen wird; und nun über Henschbausen, Langenscheib und Dollhofen nach ber Ruine Schönburg und nach Oberwesel (2. Frühftud). Dann wird weiter mit schonen Bliden auf ben malerischen Rhein nach Rieberburg und über ben Spipenstein nach St. Goar gewandert. Bon bier wird die Neberfahrt nach St. Goarshaufen bewerfftelligt, wo im Sotel "Sobenzollern" bei Rlein um 5 Uhr zu Meittag gegessen wird. Die Tour wird etwa 5 Stunden Marichgeit erforbern. Führer ift herr Rus, welchem fich Gafte por Abjahrt borftellen wollen

Celegramme und leizie Nachrichten.

Strike.

. Lemberg, 17. Juli. In Gaje tam es zwischen Streikenden und arbeitswilligen Feldarbeitern zu einem blutigen Rampf. - In Jaworzni find taufend Bergleute in ben Streif eingetreten.

Interpellation.

. Paris, 17. Juli. Eine Angahl rechtsftehender Abgeordneter hat dem Cabinetschef fchriftlich mitgetheilt, daß er wegen der Musmeifung der Congreganiften in der Kammer interpellirt werden würde.

Der Ministerwechsel.

* London, 17. Juli. Seute Bormittag findet ein Di . nifterrath ftatt, ber erfte, welchem Balfour prafidiren wird. Die Demiffion des Schantanglers hidsbeach ift nicht rüdgängig gemacht worden. Der Minister weigert sich entichieden, einen weniger wichtigen und arbeitereichen Poften anzunchmen.

Gährungen im Randgebiet.

* London, 17. Juli. "Morning Leader meldet aus Pretoria: Große Aufregung herricht unter der Bevölkerung des Randes. Diefelbe protestirt gegen den geplanten Dynamit-Boll, welcher den Wettbewerb des Sandels ausschließt und den gangen Sandel in die Sande ber Debeers-Befellichaft legen würde. Die Grubenbesitzer erflären, das Dynamit-Monopol der Buren habe ihnen geringeren Schaben gugefligt, als bas geplante Monopol ber Debeers-Company. Much die weiße Arbeiter-Bevölferung ift mit der englischen Berfügung febr ungufrieden.

Der Ichweizerlich-Italienische Conflict.

. Sang, 17, Juli. Wie verlautet hat das international Friedensgericht die Löjung des diplomatischen Con fliftes zwischen Italien und der Schweiz auf Antrag Italiene angenommen.

Feuersbrunit.

. Milano, 17. Juli. Gine Geidenfpinneret bei Bergamo ift vollftandig niedergebrannt. 100 Arbeits

Ein Cadelsvotum.

* Wafhington, 17. Juli. Brafibent Roofebelt ber an den General Smith ein Schreiben gefandt, in welchen e: diesem wegen feines Berhaltens auf der Infel Samar eine icharfen Tadel ausspricht. Das Schreiben war borber bom Cabinetsrath genehmigt worden.

Die Cholera.

* Peting, 17. Juli, Gine Angahl Cholera-Falle ift in der verbotenen Stadt aufgetreten. Mehrere Soldaten fin gestorben. Die Epidemie greift weiter um fich.

Exploiion.

. New-Port, 17. Juli. Auf der Daln Weftmine fand eine Explosion statt. Die Bahl ber Berunglüdten wird auf 150 gefchätt.

Briefkasten.

Alter Abonnent. Gie hatten fich bie Berlangerung bes Dies. vertrages ichriftlich bestätigen laffen muffen. Immerbin ift aus die munbliche Berabredung binbend und tommt es bei einem Bro geß auf Ihren Gib an. Wenn der Miether das Ungeziefer felbft in Saus gebracht bat, tonnen Gie die Wohnung auf feine Roften ner berrichten laffen.

2. St. Do Gie mabrend Ihrer militarifchen Uebung Anfprach Weitergablung bes Lohnes haben, bangt im Wejentlichen pon der Art Ihrer Stellung ab. Bisber haben die Gerichte ben § 616 bes Burgert. Gefegbuches febr verfchieben ausgelegt. In ber Ro gel wird bie Dauer ber Behinderung mit der Lange ber Runbig. ungsfrift verglichen und banach festgestellt, ob fie als "verhältnismagig erhebliche, su gelten bat. Renerdings ift ein Gericht nach weiter gegangen und bat außer ber Runbigungsfrift auch noch bie Art ber Dienftleiftungen und ben Umfang bes Geschäftsbetriebes in Berudfichtigung gezogen. Bei einer 1stägigen Runbigungsfriff handelt es fich meift um mechanisch thatige, leicht erfenbare Rrafte, die man icon bann nicht langer im Dienft behalten wird, wenn fie vorausfichtlich auf eine nur im Berhaltniß gur Runbigungsfrift et hebliche Douer nicht ausgenutt werben fonnen, im Gegenfat su folden Bebienfteten, bie mit langerer Runbigungsfrift angeftellt find, und beren Eigenschaften und Gabigfeiten in ber Regel erft mit ber Lange ber Beit bem Arbeitgeber von Rugen werben. Auf ben Umfang des Betriebes fei beshalb Rudficht gu nehmen, well in fleinen Betrieben Arbeitsfrafte nur bann angenommen werben, wenn wirflich Arbeiten zu liefern find, u. nur bezahlt werben finnen, wenn fie bermerthet worden find, mahrend in großen Betrieben mit anderen Berhaltniffen und Beburiniffen bie Bebinberung eines einzelnen Arbeiters bei weitem nicht in bemfelben Dage ins Gewicht fallt. Mus allen biefen Grunden nahm bas Gericht an. daß bie Behinderung von verhaltnismäßig erheblicher Dauer gewefen fei und fo gur Abweifung des Anspruchs.

C. DR. Sier. Empfehlenswerth ift bie gleichzeitige Gintragung in bie Rolle für Gebrauchsmufter und bie Unmelbung gur Batent-

ertheilung. Rabere Austunft wird Ihnen brieflich gu Theil. Abonnent hier. Maggebend für die Befchlufifabigfeit einer Generalversammlung find die Statuten bes Bereins, welche boruber genauen Aufichluß geben muffen.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolin! und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Chaefer: fur ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in

but

fahr

öffe

dier

abe:

mer

Ang

bier

erio

820



Ju gang ermäsigten Breifen. Der Unterricht wird ftreng individuell ertheilt und für den Erfolg garantirt. Unterricht für Enulerinnen wird bon Frau 8739 E. Schreiber perfonlich ertheilt. Dir. E. Schreiber,

Rheinstrasse 103, I., an der Ringfirche

Rirchliche Anzeigen.

39raelitifche Entrusgemeinde. Synagoge: Micheloberg. Cabbath: Margens 8:30, Brebigt 9.15, Radmit. 3, Abends 9,25 Uhr.

Becheutage Morgens 6.30, Rachm. 6 Uhr. Die Gemeinderibliothet ift geöffnet: Sonniag von 10 bis 10.30 Ubr. 211: 3eraelitifche Gultuegemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25.

Freitag Abends 7.80 Uhr. Sachm. 3.80, Abends 9.25 Uhr. Lochentege: Morgens 6.15, Abends 7.30 Uhr.

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Manritineftrage &.

Mr. 165.

Freitag, den 18. Juli 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. Juli d. 38.,

mollen die Erben des Berrn Christian Gaab bier, ibr an ber Balfemühlftrage Der. 15 belegenes Befit thum beftebend aus einem

zweiftöckigen Wohnhaufe mit Borban und einem einftodigem Dintergebanbe nebft 36 ar 97,50 qm Bofraum und Gebande flache in bem Rathhaufe, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber freiwillig verfreigern laffen.

Rahere Ausfunft ertheilt ber beftellte Teftamentevollitreder, berr Juftigrath Dr. Bergas, hier, Buifenftrage Dr. 20.

Biesbaden, den 15. Juli 1902.

Der Oberburgermeifter: In Bertr.: Def.

Viekanntmachung.

Donnerftag, ben 24. Inli b. 3., Bormittage 11 Uhr, foll in dem ftadtifchen Bulleuftallgebande an der Dog. beimerftrage ein junger fetter Bulle öffentlich meiftbietend verfteigert werden. 8733

Biesbaden, ben 17. Juli 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Camftag, ben 19. Juli b. 36., Rachmittage, foll in ben Anranlagen und im Diftrift Allereberg ber Ertrag bon mehreren Ririchbaumen öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung verfteigert werben,

Bufammenfunft Rachmittage 41/, 11hr bei ber Aronenbranerei.

3643

Wiesbaden, den 17. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Ctaate- und Gemeindeftener.

Die Erhebung ber 2. Rate erfolgt bom 15. b. Dite. ab firagenweise nach dem auf dem Stenergettel angegebenen Debeplan. Die Debetage find nach den Mufange. buchftaben ber Strafen wie folgt feitgeiest: (Die auf bem Steuerzettel argegebene Etrafe ift maßgebend),

A und B am 15., 16. und 17. Juli, C. D. E. F. G , 18., 19., 21. Juli, H. I. K , 22., 23., 24. , 25., 26., 28. M, N O, P, Q, R S, T, U, V " 29., 30., 31. " u. 1. August, . 2, 4., 5. August, W, Y, Z 6., 7., 8.

Es liegt im Intereffe ber Stenergabler, bag fie die vorgeichriebenen Bebetage bennten, unr bann ift raiche Beforderung möglich. Biesbaden, ben 12. Juli 1902.

Städtifche Etenerfaffe,

Rathbaus, Erdgefchoß Bimmer Ro. 17.

Berdingung.

Die Arbeiten gur herstellung von ca. 135 lid. m Steinzengrohrfanal von 30 cm Durchmeffer und ta. 148 lid. m besgl. von 25 cm Durchmeffer in der Bufahrtitrage jum Rurhaus-Broviforium (Baulinenfologen), bon ber Connenbergerftrage aufmarts, jollen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Die Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstiftunden im Rathhause, Zimmer Ro. 72, eingesehen, die Berdingungsunterlagen Zimmer 57 gegen Baargahlung aber bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 21. Juli b. 38., Bormittags 11 Uhr,

bierber einzureichen, gu welcher Beit die Eröffnung der Ingebote in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift : 2 Wochen. Wiedbaben, ben 5. Juli 1902. \$209 Stadtbauamt, Abth. für Ranalijationsmejen.

Befanntmachung.

Rufolge ber Beichluffe bes Dagiftrate und ber Ctabts verordneten-Berfammlung vom 26. Marg u. 11. April d. 3. wird bezüglich ber Minedehnung ber Rugwafferleitung

Folgendes betannt gemacht :

1. In allen Stragen, in welcher bie Rugwafferleitung bereits vorhanden oder beren Berftellung in Aussicht ge-nommen ift, muffen bei Errichtung von Renbauten bie Clofets, Garten Bemafferunge:Mulagen und induftriellen Etabliffemente an bas Ren ber Runwafferleitung angeschloffen bezw. Ginrichtungen gum Anichluft vorgesehen werben. Die Roften bierfür bis gur Grundftudsgrenge tragt bas Baffermert.

2. Meltere Sanfer in Strafen, in welchen bie Nutwafferleitung bereits liegt oder eingelegt wird, und welche größere Gartenanlagen, Aufzuge zc. befigen, find auf Berlangen bes Wafferwerts ebenfalls an Das Den ber Dunmafferleitung anguichliefen. Die Roften bierfur bis jum Baffermeffer einichl. tragt bas Wafferwerf.

3. An Die in ben Grundftilden eingeführten Rutmafferleitungen burfen Babibabne nicht angebracht werben.

4. Der Berbrauch bes Baffers aus ber Rutwafferleitung wird durch Waffermeffer feftgestellt und ift mit 25 Pfg. pro 1 ebm. zu bezahlen.

Biesbaden, den 15. Juli 1902. Die Direction

ber ftabt. Baffer-, Bas- und Elettrigitats. Berfe.

Berbingung.

Die Gewinnung von 1000 cbm Ries für bas Rechnungsjahr 1902 in der Kiesgrube zu Clarenthal joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftstunden im Rathhause, Bimmer Ro. 44, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelofreie Ginsendung von 50 Big. und zwar bis zum leuten Tage bor dem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Riesgrube Clarenthal" verjebene Angebote find fpateftens bis

Donneritag, ben 24. Juli 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagefrift : 2 Wochen. Biesbaden, ben 17. Juli 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung von 12000 am Rleinpflafter für bie Banvermaltung ber Ctabt Bicsbaden foll im Bege ber öffent: lichen Ausichreibung perbungen merben

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44 eingesehen, Die Berbingungennterlagen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. und gwar bis gum letten Tage por dem Termin bezogen

merben. Berichloffene und mit ber Aufichrift "Rleinpflafter" verfebene Angebote find bis fpateftens Montag. ben 28. Juli 1902, Bormittage 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Dur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift : 3 Wochen.

Biesbaden, ben 14. Juli 1902.

Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenbau. 8708

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertfam gemacht, daß nach Paragraph 12 ber Accife Ordnung für die Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter überfteigendes Erzengnig an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei bem Accifeamt gu beflariren haben, widrigenfalls eine Accijedefrandation begangen wird.

Biesbaden, ben 15. Juli 1902.

Ctabt. Mecife Mmt.

Befanntmachung.

Die ftabt. Baage am Rheinbahnhof tann wegen Bornahme einer Reparatur bis auf Weiteres nicht benutt merben.

Biesbaden, den 15. Juli 1902.

Stabt. Aceife-Mmt.

Befanntmachung betr. die Berfteigerung von Bauplagen an ber Schierfteinerftraße,

Montag, ben 4. Anguft d. 38., Bormittage 11 Uhr, jollen im Rathhauje hier auf Zimmer Ro. 55 verichiedene Bauplage aus dem ftabtifchen Grundftude Ede der Schiersteiners und einer neuen Strafe, Dr. 5504 bes Lagerbuche, öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Rath. haufe auf Bimmer Ro. 51, mahrend ber Dienftftunden gur Ginficht aus.

Wiesbaden, ben 14. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Die Lieferung von Ropftammen, Schwammen und Babethermometer - Jahresbedarf für ca. 80 Mart -, fomie Bugieife, Buppomade - Jahresbedarf für ca. 150 Mark — für bas ftabtifche Krantenhaus foll im Wege ber öffentlichen Cubmiffion bis gum 31. Marg 1902 vergeben werden.

Refleftanten wollen ihre Offerten verichloffen mit ber Aufichrift : "Lieferung von Ropffammen zc. bezw. Bubfeife zc." bis gum Dienftag ben 22. b. Dits., Bormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Bermaltung einreichen.

Biesbaden, ben 16. Juli 1902. Etabtifche Rrantenhaus Bermaltung.

Befanntmadjung.

Der Schreiner Rarl Ment, geboren am 15. Marg 1872 gu Bisfirden, gulest Rleine Schwalbacherftr. Rr. mobnhaft, entgieht fich der Filrforge für feine Rinder, fobaf Diefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muffen.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Wiesbaden, den 13. Juli 1902. 86 Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Berdingung. Für bas Boltsbad in ber Moonstrage hierfelbft

a) Die Andführung der inneren Tünchers, Stud: und Unftreicherarbeiten, Boos I, II und til,

b) die Musführung der angerem Tüncher: und Anftreicherarbeiten, Love IV,

c) die Lieferung ber Rollladen, Loos W,

im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden. Angeboteformulare fonnen mahrend ber Bormittagebienfts ftunden im Rathhause Bimmer Dr. 41 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 1 Dit. für Loos I, II und III,

50 Bfg. " IV. 25 " "

bezogen merben.

Im letteren Falle find bie Boftanweisungen an unferen

technischen Gefreiar Andress gu richten.

Berichloffene und mit der Auffchrift "S. A. 104 Love . . . " berjebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 26. Juli 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berfid.

Rufdlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 15, Juli 1902.

Ctadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Für den Bollstindergarten folien Sofpitantinnen an genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftefich erftredende Ausbildung erhalten, fo bag fie in die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen.

Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

7415 Stadt. öffentliche Gater-Riederlage.

In die fradt. öffentliche Guter-Dieberlage unter bem Accife. Amts-Gebäude, Reugaffe Rr. 6 a hier, werben jederzeit

unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeld beirägt gehn Pfennig für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buch. halterei, Gingang Rengaffe Rr. 6a, ju erfahren.

Ctabt. Mecife Mimt

29

Billig

mit Ditte

berg

61

4 6

Er.

pu f

の世間の

1744

Bit Bit

HII.

20

Rin

mob

Rat.

Bate

State of the later of the later

Adler, Langgasse 32 Coninx, Düsseldorf

auftkurort Bahnhola May, Frl, Berlin Tobold, 2 Frl, Berlin

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23. Mayer, Mannheim Schaefer m Fr, St Louis Anschütz, 2 Hrn, Gotha Otte Jedvalre Sapiro, Villna Gurwitsch, Villna Runger, St Vith Borehers m Fr, Elbing Goering, Greyensi Fuld, Veid

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Nieke m Fam u Gouv, Cottbus Kluth, Bonn Oppenheimer, Köln Oppenheimer, Köln Lackmann, Bonn

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Haarmann, Marten Suter m Fr, Berlin Zink, Nürnberg Fraenkel, Fr. Berlin Fraenkel, Frl, Berlin Hamburger m Fr, Berlin Bömcke, Dortmund Kueck, Fr, Dortmund Jukenack, Fr, Hamm

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Müller, Elberfeld Nöll, Fr, Singlis Berdux sen, Marburg Mayer-Cahen, Veldenz Schaaf, Giessen Kössler m Fr. München Lindemann, Charlottenburg Hadank, Frl. Hoyerswerda Bopp, Frl, Burkhards

Braubach, Saalgasse 34 Bloch, Britan Kirschner, Solingen Stohn, Bremen

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Fischer m Fr, Würzburg Grager m Fr, Lübeck Schlicht, Fr, Metz Falkenbach, Fr, Metz Schneider, Fr, Geroda

Einhorn, Marktstrasse 30 Schulte, Elberfeld Gerson, Frankfurt a O Kling, Speyer

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Clacius, Hameln Brehmer, Berlin Mönighoff, Homberg Gehricke m Fr., Berlin Christian, Frl, Stuttgart Granew, m Fr, Stuttgart Ebersbach m Fr., Sorau Bretschke, Münster Dienwiebel, Fr. Dresden Wohlerberg, Fr., Berlin Heyderff, Fr., Berlin Walpert, Merseburg Mayer, Kissingen Schütze, Brandenburg

Engel. Kranzplatz 6 Jacob, Frl, Berlin Schilling m. Fr. Dresden Grützner m Fr. Tolkewitz Adam, Fr. Tolkewitz

Mauritiusplatz 1 von Bargen, Berlin Kastner, Hamburg Schütt, Köln Obers, Essen Braun, Frankfurt Epple m Fr., Stuttgart Clermondt, Nassau

> Gruner Wald, Marktstrasse

Haslingen, Welsbach von Ruinsdyk, Nymegen Heyde, 2 Frln, New-York Rothschild, Frankfurt Everling, Düsseldorf Madtspragen, Efording Basling, Berlin Gothe m Fr, Mülhausen Winker, Braunschweig Berg, Braunschweig Neubauer, Magdeburg Fritsch, Fr. Rügenwalde Hetlage m Fr. Worms Wiener, Berlin Anesseus, Brtissel Rickmann, Hamburg Griepbach, Hamburg

Happel, Schillerplatz 4 Bulowius, Gummersbach Georg, Kirberg Hochwald, Wien Söhr m Fr, Leipzig Bayer, Strassburg Krug m Fr, Aachen Stein, Offenbach Kircher, Cassel Herbst,, Mannheim Gross m Fr, München

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Schrader, m Fam, New-York Wysmann m Fam, Amsterdam Simpson m Fr, Cambridge Broglia m Fr, Brüssel Landweg m Fr, Brüssel Wintrebert m Fr, Antwerpen Wolfram m Fam, Saaz

97r. 165.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Gerde, Budapest Lindner in Fr. Berlin Zander m Fr, Danzig Drusel m Fr, New-York Demham m Fr, San Francisco Halleday m Fr, New-York

Karpfen. Delaspéestrasse 4 Pintzler m Fam, Eisleben Meier, Darmstadt Alten, Mannheim Schäfer, Hanau Fürstehen, München Wagner m Fr, Frankfurt Kampe, Köln Völker, Darmstadt

Kölnischer Hot, Kl. Burgstrasse Wollheim, Berlin

Kranz, Langgasse 50. Urpmann, Berlin Pabst, Meissen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Weber m Fr, Oldenburg Doerzbacher m Fr, New-York oZelzer, Langerfeld

Kronprinz Taunusstrasse 4 Meyer, m Fr, Neuss Gunzendorfer in Fr, Adelsdorf

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Löhr, Wernigerode Horn, Fischhausen Wendt, Elbing Horn, Danzig Wedig, Elbing Knecht m Fr, Frankfurt

Mehler, Mühlgasse 3. Mars, Oppenheim Morawe, Breslau Krause, Nieder-Schönhausen Glatzel, Rothenburg Schwartz, Osterode

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Grün, Dillenburg Meyer, Berlin Devylder, Gent Minnaert, Gent Reve. Gent van Ray, Neville van Goethens, Gaffelaere Noive, Gent de Wert, Gent Verstraeten, Gent Vermeulen, Gaffelaere Wallyn, Maldeyhem Liebrecht, Gent van Rayschost Gent Nicolay, Hanau Dietrich, Fr m Ges, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer flof). Kaiser Friedrichplatz 3 Scholte m Fr. Groningen Dubois, m Fam, Gand Imelmann, Fr m Bed, Berlin v Schreckenstein, Fr m Bed, Düsseldorf

> Nonnenhof, Kirchgasse 39-4?

Syben, Barmen Gutbelet ,Leutsch Hettersdorf, München Baer, Veenslow Meiberg, Veenslow Boumsen, Veenslow Brühl m Fr, Köln Becker, Altona aHberland, Berlin Gilles, Sobernheim Püschel, Sobernheim Krostitz Berlin Wagner, München Lindenhaum, Frankfurt Suthatt, Gütersleben Winkelmann, Gütersleben Sattler, Rheinberg Sattler, Zell

Oranien, Bierstadterstr. 9 Eberson m Fr. Amsterdam Klavernyden m Fr u Tocht, u Bed, Amsterdam Roes, Fr. Gouda

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Polle, Mannheim Lutum, Frl. Spandau Werschau, Leipzig Geissen, Fr. Quenlen Brak m Fr, Budapest

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Clever, Opladen Fischer, Dresden König, Stuttgart Krone, m Fam. Meuschwitz Messer m Fr. Elmshorn Schwab, Frl, Frankfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Schmidt, Giessen Grund, Spandau Knöller, Stamburg Büllmayer, Eltville

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Lehmann m Fr, Görlitz

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Schmitt m Fr, Berlin Wunderlich m Sohn, Saalfeld Bensch, St Wendel Weinholz, Leipzig Rudolph m Fr, Hannover

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Meyer, Fr m Tocht, Chicago Basch m Fr, London Schlitt m Fam, Zülz Schmidt m Frau, Lissa Siebert m Fr. Charlottenburg Querbach m Fr. Braunschweig Geist m Fam. Schommingen Wolf m Fr. Frankfurt Mewe m Fr, Itzehoe

Hollinde, Marburg Drews, Darmstadt Chudaczek, m Fr. Reichenberg Ochs, Köln

I hein-Hotel, Rheinstrasse 16 Kücke, m Fr, Elberfeld Schrock, m Fr. Marienwerder Förster m Fr. St Gallen Kock, Oclanitz Andries, in Fr. Brüssel de Jongh, Holland van Veisteegh, Holland Weyl, Charlottenburg von Paleski, Langfuhr von Baumach m Fr, Gelnhausen Meyer m Fr, Gladbach Imbeaux, Nancy Seitz, Frl, Leipzig Besnosow m Fr, Russland

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3

Tschernow m Fr. Russland

van der Ropp, Dresden Erch, Stettin Koerner, St LouisTietz, m Fr, Arolswalde

Freitag, den 18. Juli 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1. Choral: "Wachet auf, roft uns die Stimme". Ouverture zu "Marilia und Fernando" Rosenhain.

2. Odverture za galaria 3. Calabraise 4. Rheinsagen, Walzer 5. Serenado aus Don Pasquale 6. "Tannhäuser"-Nachklänge, Fantasie 7. Im Sturmschritt, Galopp Gung! Donizetti. Hamm. . Joh. Strauss.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermans Irmer. Herzog Alfred-Marsch Ouverture zu "Alfons und Estrella" Frz. Schubert Entracte aus "La colombe"
Wiener Bürger, Walzer
"Es blinkt der Thau", Lied
Ouverture zu "Nebucadnezar"
Erinnerung an Lortzing, Fantasie
Hallali-Quadrille. Gounod. Ziehrer. Rubinstein Verdi. Rosenkranz Fahrbach Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Lauis Lüstner und unter Mitwirkung des

Königl. Kammermusikers Herrn Piston-Virtuosen Fritz Werner.

1. Michel Angelo, Konzert-Ouverture 2. Einleitung zum 3. Akt aus "Das Heimchen am Herd 3 Frühlingsstimmen, Walzer Goldmark. Joh. Strauss. Variationen über ungarische Melodien für Cornet à piston

Herr Fr. Werner

5. Vorspiel zu "Lohengrin"

6. Rondo a capriccio (Die Wuth fiber den verlorenen Groschen) Beethoven, 7. Zwei Lieder für Cornet à piston. a) "Das weise nur ich allein" Riegg. b) "O schöne Zeit, o sel'ge Zeit"
Herr Fr. Werner.
8. Tarantella ans "Venezia e Napoli". . Goetze.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, den 19. Juli 1902, ab 4 Uhr Nachmittags, Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

4 und 8 Uhr Konzerte

des

Einödshofer-Orchesters 40 erstklassige Musiker

Dirigent: Herr Julius Einedshofer. Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

> Um 8 Uhr beginnend: DOPPEL-KONZERT. Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk (Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall als Signal.

Königin-Raketen.

Bomben mit Goldregen. Bomben mit bunten Leuchtkogeln.

Zwei Lichterstäbe in Brillant- und Farbenfeuer.

Raketen mit bunten Leuchtkugeln. Palm-Bomben.

Bunte Perlregen-Bomben. Eine Spiral-Lichtersonne mit Brillant- und Farbenfeuer.

10. Raketen mit Knallsternen,

Polypen-Bomben.

12. Brillant-Bomben. Tourbillons.

14. Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen 16-armigen Pracht-Rosettenstern aus stehenden u. rotirenden Brillantund Farbenbrändern.

15. Raketen mit Silberregen, Wirbelnde Leuchtbombem.

Bomben mit Teufelspfeifen.

18. Diverses Wasserfenerwerk. 19. "Blondin auf dem Veloeiped" in Vor- und Rückwärtsbewegung. Figur in buntem Lichterfeuer.

20. Raketen mit Luftschlangen.

Bombe mit bunten Leuchtkugeln.

Bomben mit Goldregen. 23. Grosses Frontenstück: Ein sich öffnender Riesenfächer flankirt von Mosaikfeuer.

Verwandlungs-Bomben, zweifach,
 Bomben mit Kaiser-Edelweiss.

26. Raketen mit Fallschirm, langschwebende Leuchtkugeln auswerfend.

27. Grosse Fronte: Beschiessung einer mit Kanonen armirten Festung durch Luftschlangen mit Knall, Brillantbrändern u. bunten Leuchtkugeln, Riesen-Dekoration von 120 Q.M. aus 2500 buntbrennenden Lichterfeuern,

28. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-schlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-à-feu, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.

29. Grosse Bantfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine,

der Insel und des Parks.

30. Zum Schluss: Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Woiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: I Mark. Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportal.

Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Sollte bei ungeeigneter Witterung das Gartenfest ausfallen, so finden, um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, die Konzerte des Einödshofer-Orchesters bei aufgehobenem Abennement um 4 n. 8 Uhr im grossen Saale etatt Zum Eintritte berechtigen nur Gartenfestkarten und Tageskarten zu 1 Mark Eine Preisreduktion für den Be-such nur einer der Konzert-Abtheilungen kann nicht eintreten, Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 1057, Kastel-Mainz 1186, Rheingau 1158, Schwalbach 11,60.

Ansjug aus dem Civilftands:Regifter der Ctadt 2Bies: baden vom 17. Juli 1902.

Geboren: Um 14. Juli dem Dachdedermeifter Emil Ullius e. S., August Billi Carl Beinrich. — Am 14. Juli bem Taglöhner Georg Kreis e. T., Sophie. — Am 12. Juli dem Gartnergehülfen Johann Schnabel e. T., Lina Margaretha. — Am 11. Juli dem Laglöhner Karl Ziemann e. S., Rudolf

Aufgeboten: Der Ingenieur Guftab Rheingruber gu Augsburg mit Frieda Schaus hier. — Der Silberarbeiter Friedrich Wilhelm Baegler zu Mainz mit Wilhelmine Johanne Dorette Steingrobe gu Springe. - Der Poftaffiftent Bermann Seinrid Otto Suege zu Frankfurt a. M. mit Sulda Dorothea Laura Kraus daf. — Der Taglöhner Jofeph Jed hier mit Ratharine Rleinschmidt hier.

Berebelicht: Der Fabrifant Jojef Rleinberger gu

Frankfurt a. M. mit Ida Oppenheimer hier.

Geftorben: Am 16. Juli Fridolin, G. bes Sotelportiers Josef Stenger, 3 M. — Am 17. Juli Maurermeister Franz Limmermann, 44 J. — Am 15. Juli Kaufmann Louis Frank, 62 J. — Am 16. Juli Laglöhner David Wagner, 41 3.

Qgl. Stanbesamt.

Michtamtlicher Cheil.



Wasche für Neugeborene empfiehlt in reicher Wahl Baby-Artikel zu Gelegenheitsgeschenken, in jeder P-eialage Carl Claes

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 3.

Befanntnachung.

Bei ber am 14. Juli I. 38. hier frattgehabten Erfas wahl von 2 Gemeindeverordneten ber 2. Abtheilung wurden gewählt bie Berren:

1. Weindöndler Carl Bring

2. Schreinermeifter Emil Webel,

bon hier.

Dies wird gemäß § 34 ber Landgemeinde. Ordnung ber fanut gemacht mit bem Bemerfen, daß Ginipriche gegen bie Bultigfeit ber Bablen innerhalb 2 Bochen nach Befannt. machung des Bahlergebniffes bei dem Gemeindevorftande anaubringen find.

Connenberg, den 14. Juli 1902.

Der Gemeindevorftand, Comibt, Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Freitag. Den 18. Inli 1902, Mittags 12 11hr, werden in Dem Berfteigerungelofale "Rhein. Sof", Mauergaffe 16 dahier :

1 Fahrrad, 4 gr. Ladenidrante, 1 Ladenipiegel, 2 Aleiderichrante, 1 Bertifow, 1 Bafchtifd, 1 Baide toilette, herren- und Damenichirme, 10 Meerschaume fpipen, 1 Parthie Pfeifen und Spagierfiode, 50 Bl. Odeurs, Seifen, Barfumerien u. M. m.

Bffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 17. Juli 1902.

8745 Triffer, Gerichtsvollzieher fr. A.

Freitag, den 18. Juli er. Mittage 12 Uhr. versteigere ich im Rheinischen Sof Mauergaffe 16 bahier zwangsweise gegen gleich baare Bablung:

1 Thefe, 1 Ladenftabel, 1 Bajdfommobe, 1 Edidrant. 1 Bierfervice, 1 Bogelhede mit 12 Ranarienvogel und 5 Gade Debl.

Galonske.

Gerichtsvollzieher fr. A. Wörthftrage 11.



Steamen.

ber größte ruffifche Winbhund, ift Frankenftrafte 9 gu vertaufen. 8512

Samen - Rad sitioria bill, ju vert. Sonnenberg, wiesbadenerftraße 24. 8604

Bwei Breats 6916 Schulgaffe 4.

Maculatur

Biceb. Bene alangeiger.

Taglich frifches Obft und Gemufe, billigfte Breife. Riur Beftellungen werden frei ins haus geliefert.
Bilb. Scheib.

Bitte auf bie Rummer feben.
Smranke, Tifche, Waschtifche ufw.
billig abzugeben 8721
Scharnberfiftr. 20/4

Johannisbeeren und Etachelbeeren fr. v. Stod Mainzerftr. 66. 8402
Ein Sopha (Dalabarod), neu, Bezug mabibar, billig zu verbunfen bei Schmidt, Frankentraße 23, Sth. 1 L. Daleibst werben alle Tapeziererarbeiten an:

11. Sameeltaschensopha nit 2 fl. Seffet, Damantopha Ottomane bill. zu verf. Michels ben 9. A Rötherbt. 5632

mmen.

Flaschen

merben angelauft Flaschene und Faßhandlung, 8637 Schwalbacherftr, 37.

Gute alte Kartoffeln, a Gtr. 2.50 und 3 DR. 7922 Fr. Köher, 10 Friedrichftr. 10

Copirpreffe
jn fauf, gel. Off. u. C. Z. 8710
in bie Erp, b. Bl, erbeten. 8719
leue nufib. pol. Bertifows mit
Gäulen und Auff. ju 45 Mt.,
liftubl, Kommode ju 25 Dit, ju
oerfaufen Blücherftraße Rr. 14,
2. St. rechts. 8656

Ein guted Damenrad it 50 Mart ju verfaufen Jahndraft 7, htb Bart 8635

Seumunder. 29 c. Febertolle ju vertaufen. 5704 Schreinerfarruchen, gebr., 3. vert. Beichftr. 19. 1676 Gin gutes Fahrrad zu verfaufen

faufen Behrftr 7, 1. Ein junger, fraftiger, turg-

Bughund in taufen gesucht Reroftraße 23, Beigerladen. 8605

Ginfpanner-Gefchirr bertauft billig G. Schmibt, 1813 Sattler, Goldnaffe 8. Ein gut erbultenes

3weilp.= Chailengeldirt nil ju bert, Friedrichftr. 46. 8:08 Deme Gederrollen und e. leichte gebrauchte billig au verfaufen Donbeimerftr 74. 1756

Bianino

biffig zu verlaufen Schwalbacherlraße 11, Conditoret 7884

Bu verf. ein emaill. herd für Gas u. Kohlenfenerung, ein kinderschaufelbrett, eine Kinderbabewanne, eine 7 fcubl. Kommode zum Ansbewahren v. Zeichnungen, greignet für Architelten. Kah. Sedandian 6, 1. 8491

Bein. Gnowein- und Counaf faffer, frifd geleert, in allen Groß, ju verf. Mibrediftr. 32. 8353

Rinderwagen,
Laterne, eiferne Gartenbant, Mufitautomat, Fabrrad, eine Alügliche Tefir mit Rahmen n. Obericht,
3,20×1,95 außen, Thur mit
Rahmen 2,30×1,20 immen eifenbeschiegen, Ruberes
Berlag

Briefennben, weiß u. geschedt, Baar von 250 M. an. zu tert. Hochfte. 8. E. Bauer. 8692 Gin Kinder. Sip. u. Liegewagen u. ein zweisth. Sportwagen t. bert Frankenfte. 4

Gin Eichhörnchen mit Köfig und Schrotleiter und verla. Catreen billig zu verlaufen. Räheres "Angelberg" bei Brunglich.

Geldidgrank

mit Trefor, Stably, bill, abzugeben. Rab, in ber Exped, d. Bl. 8738

Damen Beinftub, u. Benftonde gimmer u. ginft. Beding pacht ob. faufw. übern. Rab, u. O. K. bauptpoftlagernd. 8736

Epicgelichrank nnn, gut gearbeitet, bill. zu vert. Friedrichftraße 31, 1 St. r. 8724

(Sichenbolz, gut iroden, 5 bis 6

Stömme, bill. zu, vf. Stärke
45-60 mm. 30 R. ein DamenFahrrab. Bleichfir. 4 B. a. i. Laben.

Sontrüchtige Jahrkuh nebft Doppelipanner-Ruhwagen gu verfaufen Schierftein, Babuhofftrage 12.

Begget= od. Rildwagen gu berfaufen, Delenenftrage 12.

Stankenwagen noch wie nen, gu vertaufen 6554 Bismardring 31, 2 1.

Möbel. Belegenheitskaut!

Sehr billig abzugeben Folgenbes: 6 Beitstellen, 2 Bafchcommoden, 4 Rachtichrante, 3 Kleiderichrante, 2 Küchentische, 2 Sachentische, 2 Saphas, 2 Divans, 3 Bimmertische, 4 Spiegel, 3 Betten, 1 Berticom, 30 Fimmerftäble.

8734 Bellright. 20, S. pt.

29afchfrau für alle 14 Tage (Dienstags) gesucht Rerostraße 23, Metgerlaben. 8723

Mehget fann per fof. Saus Beinfluben bill, faufen. Rab. n. U 18 bauptpoffgeernb. 8787

U 18 bauptpoftlagernd, 8737

Gin Mann,
welcher Feld- und Gartenarbeit
versteht und mit Pferden umgehen
tann, sucht Beschäftigung, Näheres
Ledrstraße 1, 2 i. 8725

Chepaar sucht rudige fleine Wohnung für sof, ob. spater. Off.
unt. L. N. 3582 dc. Rudolf
Mosse. Leivzig. 564/9

Gin großes Zimmer im Bob.

1 St. auf 15, Aug. ober
1, Sept. u. ein Zimmer im Bob.
3 St. auf 1. Oft. zu vermietben Frankenftr. 19. Rab. B. 7985

Struerftr 9 ift 1 Zimmer,
1 Luche, Parterre, zu verm.
Rab. 1 St. rechts. 8741

Circus Ed. Wulff.

heute Freitag, ben 18. Juli, Abends 8 Uhr: III. Gr. Clown- und Romifer - Borftellung mit einem überaus bodfomifder

mit einem überaus hochtomifden Programm. Motto: Wer laden will, tomme beute in ben Circus. um 3chluß: Rur noch einige Rale: "In ber Schweis".

Gr. Manege Rraft Ausftattungsftud. Auftreten bes herrn unb Fran Dir. Wulff. Morgen Samftag, ben 19. Juli,

Morgen Samftag, ben 19. Juli, Abende 8 Ubr: Gr. Gala Gitte:Abend.

Bum Schluß: "In der Schweig". Sonntag, ben 20, Juli: 2 große Borfiellungen um 4 lbr u. 8 lbr.

In beiben Borftellungen: "In ber Schweig". Rachmittage gabien Rinber auf allen Sipplagen batbe Preife.

Billeivorverlauf bei Leufch, Bilheimfraße 50, G. Meper, Lanagaffe 26. 8740
Ein fertiger Edbauplay mit genehmiater Reichnung u. ficher.

(S.in fertiger Edbunplan mit ges nebmigter Zeichnung n. fichetgeftellten Stragenbaufoften ift unter aunftigften Bedingungen zu verlaufen bei 21. 2Bint, Dotheimerfrafte 49.

Die berühmte
Phr en ologin
burch Ropf und Hand.
Selenenftr. 12,1
Rur für Damen
von 9-911hr Abends. 8462
Wöhltre Zimmer zu ver-

Gewalbacherftr. 55, part.

Gine maifibe fast neue Babewanne, fowie eine Stehleiter bill, ju bert. Rarfftr. 10 part.



Monnenhof.

Donnerstag, den 17. Juli:

Groß. Militar = Kongerk

Kapelle d. Füs.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn E. Gettschalk.

Anfang 8½ Uhr. 8729 Entree 30 Pfg.

Pertreter

werben bon bochangejeb., bon Staatsbehorben empfohl. Berfich. Bont fur Lebens. Mustieuer. u. Unfall. Branche gefucht. Rach guten

Leiftungen monari. Firmm.

Offerten sub F. N. 299 an Hansenstein & Vogler

A. G. Wiesbaden.

1022/45

Burhaus Biedrichthal Taunus, umv. Schlaugenbad, unmittelbar, a. Dochwald, in reigvoll. Umgebung. erfrijd, Boldluft und vollftand Rube gelegen. Riedricher Sprudel. Frint- u. Babefur. Romtort. Bobn. Schatt. Bart. Borgugl. Berpfleg. Wah, Profv. 4782



Pferde-Rennen, Bad Krenznach.

BR. 7500-. Geldpreife Werthvolle Chrenpreife.

Totalifator-Betrieb für Mitglieder. Große Doppel-Konzerte, Park-Beleuchtung

im Aurgarien, ausgeführt von ber Aurfapelle und bem Erompeterforps des 1 Sannob. Drag. Regte. Mitgliebe Beitrag Mt. 10.-, wofür freier Eintritt für alle

Beranstaltungen geboten wird. Gintritte-Preis für Richtmitglieber: I. Tribune Mt. 5.— II. Tribune Mt 1.—, II. Plah Mt. 0,50

L. Tribline Mt 1.—, II. Plop Mt. 0.50 4783
Der Borstand des Rahethal Reun-Bereins.

Inm Euxemburger Hof

Mittagstifch von 60 Big. an, Ervortbier per Glas 10, 12 Bf., Kulmbacher, Berliner Weifebier, fi reine Weine, Apfelwein. Gartenwirthschaft, Regelbahn und Bereinssaal. Zum Bejuche ladet freundt, ein 8706

Karl Brühl.

"Zum goldenen Ross",

Goldgasse 7.

Special-Ausschank von:

Aecht Grätzer Bier, Reichelbräu Kulmbach, Exportbier der Mainzer Actien-Brauerei.

Reine Moselweine, sowie vorzügliche Rheinweine im Glas wie in Flaschen.

Gu'e Küche, civile Preise; angenehmes Lokal 8604 und Garten.



Frische Fische

treffen in guter Gispadung ein und empfiehlt folde gu

billigsten Tagespreisen. E. Wober,

Luxemburgplat.

Telefon 2246.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18 Juli er., Bormittage 11 Uhr, werden im Berfteigerungstotale "Bu den 3 Kronen" Rirch. gaffe 23 bahier:

1 Bianino, 1 Bucherichrant, 1 Aftenichrant, 1 Spiegelichrant, 1 Rleiberichrant, 1 Sopha, 2 Kanapees, 86
Bbe. Mehers flaffifche Werte, 2 Labeneinrichtungen,
div. Spezereiwaaren, 2 Waagen, 16 Diele und
bergl. mehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung berfteigert. 8744

Wiesbaden, den 17. Juli 1902.

Schleidt, Gerichtsvollzieher Götheftrage 21, Bart.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet.

Coul. Bedingungen. Kostenlose Vorprüfung.
Patent- u. techn Bürean
Rheinbahestr. 4, pt.

Waaren - Berfteigerung.

Bente Freitag, den 18 Juli, Bormittage 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr, versteigere ich in meinem Berfteigerungefaale

12 Marttstraße 12,

nachverzeichnete Baarenbeftanbe:

Stidereien und Bajdeeinfage, Rormal-hemden und Unterhosen, Corsetts, Taschentücher, Damen-hemden, Bettinlätz, Matragendrelle, Bettbarchent, Schürzen jür Damen- und Kinder, herren- und Damenstrümpse, Portmonnates, Seidenstoffe, Stidereien, Spigen, Tuchborden, Damen- u. Kinderschleier, hochseine Damen- und Kinder-Glace-Handschube, Trauerschleier, Berlborden, Phantastefedern, Chenille-Band, farbige Seidenbänder, Hutnadeln, Agraffen, Binterhüte, Perlbesätze, Belour-Borde, Plüschtücher, Capugen, Shwals, Monogramme, Schablonen, Häfel- und Stickside, Jettbesätze, Wirthenund Confirmanden-Kränze, sowie noch andere Butsund Wodewaaren. 300 Paar Schube für Damen, Herren und Kinder. 2000 bessere Sigarren

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

8746

Georg Jäger. Anttionator u. Zagator.

Ernst Franke, Civ.-Ing. Enst Franke, Bahnhofstr, 16

PFLEGE DEIN HAAR



werden. Es giebt etwas viel Besseres, wodurch haar und Kopshaut erfrischt und gestärft, das haar seidenweich, üppig, glanzend und geschneidig wird. Dieses vorzügliche, erstslassige haar wasser heißt

Domade, Del und ichabliche Effengen

durfen nicht auf die Kopfhaut gebracht

und findet sich auf den Toilettentischen der ersten Kreise, da sein Erfolg ein ganz unvergleichlicher ist. Man erhält es, die flasche zu Mt. 2.—, Doppel-

ganz unvergleichlicher ist. Man erhält es, die flasche zu Mt. 2.—, Doppelflasche Mt. 3.50 in allen seineren Parfümerien, Drogerien und Coiffeurgeschäften, auch in Apotheken.

MIT JAYOL!

Walhalla-Theater. Caffpiel des Direktors Julius Friksche,

Friedrich Wilhelmitädtiichen Theaters aus Berlin mit feinem gefammten Original-Operetten und Ballet-Gufemble. Freitag, ben 18. Juli 1902.

Parifer Leben. Komifche Operette in 4 Atten (5 Bilbern) nach bem Frangofifchen bes Meithac u. halovy von Carl Treumann. Mufit von Jacques Offenbach.

Profeniums.Loge M. 4.—, Fremden Loge M. 3.—, I. Parquet Rummerirt M. 3.—, II. Barquet 1.50, Barterre M. 1.—, Seitenbalton Bordersit M. 2.50, S.B. Rudfin M. 1.—, Mittelbalton 1. Reihe 1.—, M.B. 2. Reihe M. —.75, Entrée M. —.50. Kaffenöffnung: Mittags 11—1 Uhr, Abends 7 Uhr, Anjang 8 Uhr. Borvertauf an den befannten Stellen.

Biehhof. Marttbericht bie Woche vom 10 bis 16, Juli 1902

Slebgattung	Es waren aufge- trieben Stüd	Quaffidit	Prei fe	son — 616 SRL 1914 SRL 1914				Enmertung.
Doffen Rube Schweine . Ralbec Danmet . Ferfel	100 127 797 638 193	II. II.	50 kg Schlode- gewick 1 kg Schlode- gewick. Stud	62 64 58	19 10	1	- 26 50 28	

Bicebaden, ben 16. Juli 1902. Ctabtifche Schlachthans-Bermaltung.

Marttbericht.

* Wiesbaden, 17. Juli. Auf bem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — — M. dis — — M. Hafer 100 kg 18.90 M. dis 19.00. Mt. Heu 100 kg 4.60 Mt. dis 6.00 Mt. Strop 100 kg 6.00 Mt. dis 6.40 Mt. Angefahren waren 10 Wasen mit Frucht und 18 Wagen mit Strop und heu. Die Eröffnung unserer 2. Filiale

97r. 165.

Friedrichstrasse 47

zeigen wir ergebenst an und bitten um geneigten Zuspruch.

Wir führen dort täglich frisch:

Ia. Haushaltungsvollmilch. Feinste Süssrahmtafelbutter, Süssen und sauren Rahm,

Frische deutshe Landeier,

Garantirt frische Trinkeier (direct von ober-

hessischen Landwirthen bezogen),

sowie ferner auf gefl. Bestellung:

Sanitätsmilch (von Trockenfutterung, für Kinder, Kranke und zu Kurzwecken),

Kindermilch unch Prof. Dr. Backhaus, trinkfertig in Portionsflaschen, für Kinder jeden Alters.

Wiesbadener Molkerei, Kur- u. Kindermilch:Anstalt

Dr. Köster & Reimund.

Molkerei und Haupt-Verkaufslokal: Bleichstrasse 26.

Telefon Webergasse 35.

Friedrichstrasse 47.

Eigene Stallung, unter ständiger thierarztlicher Controlle.

Für Wöchnerinnen und

Wasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5 .- pro Meter,

Armbinden und Fiegerlinge,

Bruchbänder, Bettpfannen, Urinflaschen,

Brusthütchen Mitchpumpen, Eisbeutel,

Einnehmgläser u. Trinkröhren, Krankentassen, Badeschwämme,

Inhalations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Beste Waare.

Kirchgasse Chr. Tauber,

Irrigatore, complet von Mk. 1.40 an,

Glasspritzen, Nasen- und Ohren-Douchen und

Spritzen. Clystirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn,

Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und präperirt, Verbandstoffe,

Guttsperchstafft, Billroth Battist, Mosettig Battist, Fieber-Thermometer,

Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer,

Prima neue Holl. Pollheringe

per Stild 6 Big. per Dub. 65 Big.

Rölner Confum Geichäft,

Schwalbacherftrage 23.

Camen Bogel und Bogelfutter Sandlung.

Manergaffe 2.

Agnarien, Terrarien,

Bafferpflanzen,

Mufdeln, Goldfifge, Sifdnebe

Billigste Preise. Artikel zur Krankenpflege.

Leibbinden in allen Grössen

und Preislagen. Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläge

Gesundheitsbinden. In Qualität,

Befestigungsgürtel hierzu, Suspensorien, Desinfectionsmittel,

Medicinische Seifen, Mineral-Pastillen,

Acchte Kreuznach Mutterlauge, Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Fichtennadel-Extract.

Telephon

717.

Möbel u. Betten.

Bollft. Betten 45 - 200 Dt., Bettft. 15-60 Dt., Rleiberichrante (1. u. 916.) 28-85 Dt., Spiegelfchrante -100 M., Bertifome 35-90 M., Ruchenichrante 26-50 DR., Bafc. tommoden 21-90 M., Copha. u. Musziebtifche (volirt) 16-60 M., Ruchen. u. Bimmertifche v. 6 D. an, Sopha. u. Bjeilerfpiegel 4 bis 60 DR., Stuble v. 2.80 an, Sophas u. Divans, Sprungrahmen, Ma-tragen in Seegras, Bolle u. Saar, Dedbetten und Riffen in groger Andmabl, Bettfebern in Breistagen. Sammtliche Dobel find aus gutem Material, in eigenen Wertflaten angefertigt,

Wilh. Mayer, Möbellager, 22 Marttftrage 22, 1 Stiege.

But gearbeitete Dibbel, lad. unb pol., meift Sandarbeit, wegen Erfparnig der bob. Babenmiethe febr billig zu berfaufen: Bollft. Betten 60-150 R., Bettft. (Eifen und holg) 12-50 Wt., Keidersch. (wit Auffah) 21-70 Mt., Spiegelschräute 80-90 R., Bertifons (politr) 34-40 Rt., Kommoden 20-34 M., Rudenidr. 28-38ER., Sprungrabmen (afle Corten und größere) 18-25 DR., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40 - 60 M., Dedbetten 12 - 30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 26 Soppas, Stones, Ottomanen 26 bis 75 M., Welchfommoden 21 bis 16 M., Sopbs und Auszugtisse (polirt) 15—25 M., Küchen und Zimmertische 6—10 M., Stüble -8 Mt., Copba- u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. j. w. Große Lager. raume. Gigene Wertft. Franten ftrage 19. 4082

Damen-fahrrad

(amerit, Fabrit.) und ein Berren-Tourenrad, nur wenig gefahren in tompl. Buftand billig Quifenfir, 31, 1., Meurer.

Relter

borifigl. im Stand, Solzbiet, paffend für Binger-Bereine, preiste. abgugeben. Ablerftrafte 58, 2 r.

Etumachglaser und Flaschen billig gu verfaufen

Flajden- und Faghandlung, 8638 Schwalbacherite, 87 Schwalbacheritt. 37.

la Apfelwein per Glaiche 30 Bfg. gu haben Grabenftr. 30, 8389

Was ist "Bilz' Limetta"??

Beftes, feinftes, wohlichm. Tafel. und Gefunds. Getrant. Mit 9 Theilen Baffer vermischt billigfte alfobolfreie Erfrifchung. Durch Sanitater, Dr. Billinger u. Frl. Dr. med. Sophie Gomberg empfohl. Cehr befommlich fur Gefunde, Rrante u. besonders fur Kinber.

Telef. 125. Sauptniederlage J. Schaab, Grabenftr. 3.

In ben meiften befferen Geldaften u. Wirthicaften ju baben. In 1/1-Etr.-Flaichen vorrathig (3/1-Etr -Alaiche 85 Big.) 25 |16 Braufe-Limetta in ber Bafferhandig, von Rlein, Bellripfir. 33.

lietere in befter Baare ju ben am Blage bifilgften Breifen, und late Jeden ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmertfamen Bebienung gu überzeugen.

W. Thurmann jr., 4751 | Biedbaden, Bellrititr 19. Telephon 546 (Bernftein.)

Wiesbadener Männergesangverein E. 23.



Samftag, ben 19. Juli 1902, Abenbe 9 Uhr, in

1. ordentlidge

General-Berfammlung. Zagesordnung:

1. Bericht des Borfitzenden über das verfloffene Bereinse

Raffenbericht.

2Bahl der Rechnungs=Brufungs=Rommiffion.

Renwahl des Borftandes. 2Bahl der Kommiffionen:

a) Ballotage:Commiffion. b) Bergnugungs=Commiffion.

6. Bereinsangelegenheiten.

NB. Unträge gur Generalberfammlung find dem Borftand bor Gröffnung der Sitzung ichriftlich ein:

Um bollgahliges Ericheinen Der berehrl. Mitglieder

WiesbadenerMännergesang:Verein E. 3. Freitag, den 8. Juli, Albende 8 11fr:

Restaurant Exitter

unter ben Gichen

wogn bie verebrl. Dittglieder ergebenft einlabet 8631 Der Borftanb.

Mibrechtftrage 9, in nachfter Rabe bom Circus.

Schönstes Gartenlokal Wiesbadens. Es labet ergebenft ein

Wilh. Bräuning.

Heidelbeeren, jeden Morgen frifde Baare. Engrod. Bertauf auf bem Darfte am

Aceife : Bauschen, Rlein : Bertauf nur Mauritiusftrage 3. Gerner empfehle Draugen, Citronen, Ririchen. Stachelbeeren, feme alle übrigen Obfiforten gu den billigiten Tagespreifen. Bei Bebart beftens empfohlen baltend, geichnet Sochachtend 8662

Fr. M. Hommer, Mauritiusfir. 3.

Brifche Comun. per Stud 41, Bfe. Bruch. p. 7 St. 10 Big. p. Sch. 30 u. 40 Pfg Bled: Aufichlage

J. Hornung & Co.,

3 Häfnergasse 3. Allerfeinste



per Bfund Dif. 1.10. J. Hauser, Schulgaffe 6.

tonnen fich Fabrifbeamte, Borarbeiter u. f. w. durch Bermittlang bon Sterbefaffe-Berficherungen im Betrage bon 100-1500 Darf ohne argtt. Unterfuchung bei monatt Bramien abinng berbienen.

Heute Freitag und morgen Samstag

verkaufen wir fämmtliche noch vorräthige



Herren = Strohhüte,



zu Mit. 1.25 und Mit. 1.90.

Hermanns & Froikheim,

Webergaffe 1214.

8798

Wohnnugs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Aurgant

fint möblirtes Bimmer bei allein-tehenber befferer Dame ober finberwer Bittme, Offerten unter M. E. 100 haupt. Magernb Biesbaben.

Mut 1. Oft f. ich. 3.Bimmer-mobnungen in ft. Canbhaufe fen tann ein 4. Bimmer bagu gegeben merben) mit Bubehör preis-menb ga verm., Rabe bes Balbes, fei gelegen, obne Rachbarichaft, Matterfir, 88c. Rab, bal. 7990

Vermiethungen.

Billa in b. Rheinblider, f. 1 a. 2 Familien, 10 Sim., gr. Garten, 46 Ritb., 3 vert, ober 3 verm. Dalteft. b. Eleftr. Raberes Abalishabet, Billa Moller", 1508 Frau Driemeier.

3 Billa Rapellen-fitrafte 49 herrichaft-fiche Etage, 9 Bimmer mit allem Comfort ber Reugeit, großem Garten, per fofort 6967

Schütenftrafte 3 (Etagen. Billa), bochelegante Bobn-ungen mit 8 Bimmern, Diele, Bimtergarten, mehreren Erfern, Bultone u. Beranda, Babegimmer, und Rebentreppe, ju bermiethen, Riberes bafelbft und Dambach. mal 43.

7 Bimmer.

21 belbeibitt. 97. 2. Grage. 7 Bimmer, gr. Frontfpip. pinmer, Babegimmer, gr. Balfon, Roblenaufy zc. per 1. Oftober. Rob. bafelbft ober Connenberger. trafte 45, 2.

Raifer-Briedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Beb te, per fofort ober 1. Juli ju bermietben.

Anguifeben Dienftags und Freitage bon 3-6 Uhr. Rab, Rorner. fenge 1. Bart.

Qu meinem Reubau Raifer-Friedrich-Ring 58 find 7.Bim. Etagen, 3 Baltons, Grfer, mit allem Comfort ber Rengeit ent-iprecent, nebft 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, gu verm. Rab. bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. L 1013

Villa Kapellenftrage 49

berrichaftl. Gtage, 7 Bimmer mit allem Comfort ber Reugeit, großem Barten, per fofort gu bermiethen. Rab. 6968

Martftrage 20 ift bie Bel-Stage, beiteh, aus 7 Bin., smie 4 Bim. u. Ram. im Dachgeichoft auf ben 1. Ott. gu verm. Die Bobn, liegt in bubich, groß. Carten, bat Centralbeig u. eleftr. Beleuchtung. Angujeben bon 19 7639

Schinenftrafte 5 (Grogen Silla), mit haupt u. Rebenfreppe, vornehmer Ginrichtung, 7 Bimmer, Diele. Babegimmer, Ruche, mehrere Grier und Baltons und viel Rebengelaß, gu ver-mietben. Raberes bafelbft ober Max Hartmann, Dambach Hal 43.

6 Bimmer.

herrichaftl. Wohnung. Abolicalice 25, B , 6 3im. für fofort ober ipater gu berm. Rab. Abolfeallee 25. Bart. 7651 Otholfoallee 59 eieg. Doch-tricht. Bubeh., Centralbeigg, per Ottober, ober früher ju vermietben. Rab, bafelbft.

Adelheidstraße 90 Bel-Gtage, gang ber Reugeit entlpredenb, beft, aus 6 Bimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht. u. Roch. ane, vollftanbiger Bobe. Ginrichtung, faltes und warmes Baffer, Speife fammer, 2 Rellern, Roblenaufgug, amei Manfarben, Trodenfpeicher, Bleichplaty ac. Die Wohnung ift um 1. Oftober gu bermiethen u. angufeben Borm 11-1, Nachm. 5-7 Uhr. Rab. Mbelbeibftr. 90,

Barterre. Dopheimerftraße 7, 2 Etage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Manfarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borcarien. per fofort ju berm.

(Soetheftrage 9 herrichaftlich ausgeftattete 6. Bimmer-Bohnung. 1. Etage, febr große Raume, Balton, Bad und teichliches Bubebor, ju vermiethen. Wach porheriger Benachrichtigung bes Be-fibers 3bfteinerftraße 7 jebergeit

Mr. 165.

Herrichaftliche Wohnung

2. Stod der Gtagenvilla Sumboldtitrafe 11, be-ftehend aus: 6 Bimmern, Badezimmer, Ruche, zwei Balfons mit prachtvoller Musficht, 3 Manjarden u. 2 Rellern mit Benutjung des Rohlenaufzuges, Der Baichtuche, des Bleich: platies und Trodenbodent 3um Breife bon W. 2200 pro Anno per 1. Oft. a. c. 3u bermiethen. Befichtis gung 11-1 Uhr Borm.

Rah dafelbit. 8689 Denban Raifer Friedrich Ring 40 berricatliche Etagen von 6 gimmern, Schrant. gimmer, Bab, reichlichem Bubebor zu permietben.

Deroftrafe 30, 1 Gtage, 6 Bimmer und Bubeber auf 1. Ofrober gu vermiethen, 8261 21 n ber Ringfirde 6, berrid. Bohn. 3. Et., v 6 gim., Bugelgim., Ruche, Speifefam., Bab Robienaufg. u. reicht. Bub., Gas u. eieftr. Licht, Ballon nach ier Strafe u. ruchvarrs, auf 1. Oft. preismurbig gu vermiethen. Rab. auch megen Befichtigung bei 4728 Bureau "Lion", Gdillerplat.

Rheinstr. 68 elegante .6.Bimmer-Bohnung per Dfr. gu verm. Rab. bafeibft

> Wilhelmtt. 18, Gde Friedrichftr, 2. Etage, eine Bohnung, 6 Bimmer und Bubebor, per 1. Oft. ju verm. Rab. Bilbelinftr. 29, 1 linte, v. 8080 S-1 libr.

5 Bimmer. Albrechtstr. 41

Weggugebalber 1 Wohnung im 1. Stod von 5 gr. Bim. u. reichl. Bubebor jum 1. Ott. ober auch fruber gu mag. Preife gu verm. Rab, bajelbit, 2. St. 8071

Denban Mrnbtftr. 1, Gde ber herberftraße, find eteg. 3. und 6-Bimmer-Bohnungen per fofort ober fpater gu bermiethen. Rab, bafelbit u. Dlaingerfir, 54.6446

Bahnhofftraße 6, 1 St., ift Wohnung von 5 gim., Bab und Rubebor per fofort ober 1. April gu verm, Rab, bafelbit ob. Schwalbacherftr, 59, 1. 1241 Glifabetheuftrafte 31 ift bie Barterremobnung, bestebend aus 5 Bimmern, Ruche u. Bube-bor, auf ben 1. October c. ju vermiethen. Raberes Glifabethen.

ftrage 27. b. Emferftr. 22, 1. Stod, 5 Bimmer und reichl, Bubebor von jest bis 1. Oftober 38. ju verm Preis Dit, 150. Rab. Parterre.

Götheftr. 27, 1. Etage, 5 Simmer, Ballon und reichlichem Bubebor per Oftober gu verm. Rab. Bart. 8076

Dilla Idfteinerftr. 13, herrichaftliche 1. Stock, 5-Bimmer-Bohnung mit allem Cout, Der Reugeit gum 1. Oftober mieth'rei, Ginguleten von 10-12 und 3-5 Uhr. Rab. im Bureau Lion Schifferpf. 5296

Strchgaffe 19, 5 gr. Bimmer und Ruche nebft Bubebor auf 1. Oftober ober fpater gu berm. Rab, bei Arieg. Raifer Friedrich - Ring 26

icone 5-3 mmer-Bohnung, 3. Grage, Berboltniffe balber auf fofort ober fpater gu vermietben. Befichtigung 10-1 und 3-6. B. Deibmann. 4956

Raifer=Ariedrid=Ring 76 ift eine Sodiparterre-Bohnung von 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Oftober gu vermietben, Rah, bafelbit Bart, ife.

Derigftr. 52 ift die 1. Giage beftebend aus fünf Zimmern nehft reicht, Bubebor, auf fofort ober fpater gu vermiethen. 3836

Dranienftr. 60, 1. Gt., eine berrid. Bobn., 5 Bimmer, Ruche, Balton, Babegim, nebft reicht. Bubebor, ju verm, Rabered im

Morinftr. 44, 1. Et., 5 8im., Rudje, zwei Manf, p. 1. Oft gu v. Rab. baf. 2. Et.

Rheinstr. 94 Bobnung von 5 Bimmern mit Bubebor unt 1. Oftober gu verm. Rab. Batt.

Beilftrafte 3, 5 gimmer u reicht, Bubehor fofort perm. Rab. Bart. 78

4 Bimmer

Adelheidtr. 56

4 Bimmer mit Bab sc., Doch-parterre, fofort ober per 1. Juli gu vermiethen. Raberes Rornerftrage 1, B

Adolfsallee 57, Bel-Ctage, elegante 4-Bimmer-Bohnung mit weicht, Bubebbr auf 1. Oftober ju bermiethen. Beficht. Borm. 11-1 u. Rachm. 2-6 Ubr. Rab. im Banbureau Ro. 59. 8476

Bismarkring 1 ift ein großer Edladen nebft Bohnung v. 4 Bim, mit reichl. Bubeb, auf fofort anbermeit 3. verm, ev. fann berfelbe auch früher bezogen merben. Rab. Dobbeimer. ftrage 44, Part.

Gine Bobnung bon 4 Bimmern miethen Friedrichftr. 29. 6527

Deubau Gde Beftend u. Gneifenanftrage 3. und 4 3im.-Bohnungen mit Zubehör, sowie Laben, ju jedem Geschäft geeignet, auf 1. Otr. ju verm. Rab. Biuderftr. 8 B. 8423

Serrngartenftr. 13 4 Bim. m. Bubebor jum 1, Oftober erm. Rab. baf. Bart. 7468 gu verm. Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Jubebor fot, ober fpater gu bermiethen. Rab. Berberftrafe 13, 1 Er. boch.

(Side Weftend- und Roon. 4- Bimmerwohn., 1. u. 3. Gt., fof. ober fpater febr preismerth gu bin. Muguf. v. 2-6 Ubr Rachm. 8625

Edierfteinerftrage 9 berrichaftliche 4-Bimmer-Bohnung per fof, ju verm.

Biethenring S, L. b. Ser-robenftr., ich. fr. Musficht nach dem Balb, 3 u. 4 Bim., Bab, El., Mues ber Rengeit entipr., per 1. Oft. ju verm. Rab. am Bau u. Stiftftr. 12, B.

3 Bimmer.

Donheimerftr. 71, Reubau, Subfeite, 3-Bimmer-Bobn-ungen mit berel. Musficht, Erfer, Balton, Bab, Bleichplan, Gas, eb. Bartenben., 3. Octbr. gu verm. Rab. Wellgriftr. 20, Sthe. 8114 Cleonorentt afte 4, 1 Stod ift eine Bobmung von brei Bimmern auf 1. Juli gu berm. Rab. Banggaffe 31, 1. 6445

Frankentrage 19, Bob. 3. Stod, icone Bobnung von 2 ober 3 großen Bimmern, Rude, gr. Reller u. |. m. (einzige Wohnung im Stod) mit ob. ohne großer Bertflatt, fomie ein leeres, großes Bimmer im Bob. (1. und 3. Stod ju vermiethen. Raberes

Bbb. Bart. Prei Bimmer, 1 Ruche, " zwei Reller, li Stieg. Borderhaus, auf 1. Oftbr. ju bermiethen. Raberes Frantenftr. 28, part. 8222

Friedrichstraße 19, 3. Et, abgeichl. Bobnung, 3 B., Ruche u. Bubeh., Roblenaufjug, elettr. Bicht, an rub Familie per 1. April gu but. Rab. B. 1617 2 Bimmer und Ruche,

3 Bimmer und Miche, 1 Bimmer und Ruche gu vermiethen. Rabered Grabens ftrage 30 (Laben).

Serderfte. 2 3 Bimmer, Ruche und Bubehör (Sinterhaus Barterre) gu vermiethen. Raberes

Serberftraße 15 ift eine Bobnung. 3 Stiegen boch, bon 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor auf gleich oder 1. Oftober gu bermiethen. Rab. Derberfic. 18, 1 Ge. b. 7964

Cahnftrage 14, 2. Gi., fc. bebor, Leucht. u. R. Bas auf 1 Ott, ju verm. Rab, B. 8494 Pehritr. 3-gimmerwohnungen mit Bub, ju verm. Aftermiethe nicht gestater. Rab. Roberftr. 29 im Edlaben.

Manritinsftr. 8 (Centrum ber Stabt) ift eine icone 3. Bimmer-Bohnung im 1. Stod per 1. Oftober gu vermiethen. I

Raberes balelbft.

Domerberg 10, Borbethaus part., if eine Bohnung bon 3 gimmern, Rude Reller auf Oftober gu bermiethen. Gin gufeben Bormittage, Raberes Oranienftr. 25, 1 Stiege bod, bei Ph Menrer.

Dreigimmerwohnung mit Bu-Debor, Sthe., auf 1. Oft. ju vm. Rab. Seerobenftr. 24, p. r. 8697

Seerobenftrafte 27, 9 GL, Dat, Ruche, 2 Mani, u. Bubebor Begguge halber fof. ober fpater gu pm. Rab. baf. 9-3 Ubr,

Waldstraße, an Dobbeimerfix , Rabe Babnhof, 1-, 2- u. 3.3.-Wohn, m. Bubebor per 1. Oft, ju berm. Rab i. Bau ob. Baubureau, Rheinftr. 42, 8619 2 ober 3 Bimmer u. Ruche i. 1. St. auf gleich ober fpater ju verm. Dobbeim, Rheinftr. 16. 7880 3. Somibt.

on Donbeim, nachft bem Babn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Bobnungen, neu bergerichtet, ju vermiethen, ebentl. mare auch bas gange Saus mit nabeliegenbem großen Garten gu bermiethen, per fofort ober fpater. Bu ere ragen bier

Roonftrage 12, L., 2 3immer.

Bleichftrafte 23, Bel-Etage, 2 Bimmer, 1 Manfarbe, 1 ob. 2 Berfonen ju verm. 8256 Bleichftr. 27, 2 r., Mani., ju bermietben.

Kirchgaffe 19, Bob. Manj., 2 Bimmer u. Ruche au vermiethen.

Neugaffe 22, 2 gimmer, 1 Rüche, 1 Maniarde, 1 Reller im Borderbaus, 2. Stod, auf ben 1. Oftober gu bermietben 3m Binterbaue, Dach, eine Wohnung, 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reffer, auf ben 15. Auguft gu permiethen.

Schötte g 3. u. Ruche, an eing ruh. Beren o. Dame gu bm. Rat. M. b. Ringtirde 7, 3.

Roonfir. 15 Wohnung, 2 Bim. permiethen.

Biet in einandergehende Bau-farben zu vermiethen 8465 Schachtftr. 30.

Steingaffe 3 2. Bimmer-Bohnung auf 1. Oft. gu vermiethen.

Seerobeustr. 30 berricaftl, 9.Bimmer.Bohnung gu 600 Mit. auf 1. Ottober g. berm Rah. Bart.

Ziethenring 8, l. ber Geerobenftr., oth., 2 3im., R und Bubeb. per 1. Oft ju bermiethen. Raf. im Ban und Stiffftr. 12 b. Cheib. 8081

Dorffir. 4 2 leere Manfarben (nicht beigbar) per fofort gu vermietben. 2 3.m., Ruche, Reller m. Stallung Dauf 1. Oft. ju berm. Frau Denn Bwe, Salengarten. 8566

Menbau Ciarenthal find 2. und 1. Rimmer: 29 auf gleich gu vermiethen. Raberes

(Sine Gaffemohnung in freier ge-Garten, prachtvoll gelegen, an Lehrer ober Beamten per fofort gu vermiethen, Rab, im General-Ungeiger gu erfragen. 1 Bimmer.

(Sin fcones Bimmer auf gleich g. perm, Ablerftr, 53. Dierstraße 49, im Bob., 1 Zimmer an eine auft, Perfon auf fofort ju berm, 8078 Sirchgaffe 19. Borderhaus eine leere Manfarbe gu bermiethen. Rab, bei Rrieg. Pranienftr. 4. 9, eine leere rubige Berfon gu verm.

1 Zimmer und Suche (Dadiwohnung) fof. ob. am 1, Mug. gu perm. Breis p. Monat 17,50 DR Rab in der Erpeb. b. BL 8302 Schachtftr. 29 ein Bimmer und Rude an Leute abne Rinber gu vermiethen. Rab. Moripftr. 48, Bart. 8678

1 3. Mug. 3. vm. Rab. im Berl.

Dorffir. 4 ein Barterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Wafferlig, Rab, parterre, 7000 Albrechtftr. 40 Saben mit Bohn. p. fof. o. fp. 8584

Riebar. 4, a. b. Balbitt., ift ein leeres Bim. u. 1 Bim. und Ruche ju verm, 8559

Möblirte Bimmer. Debt. Bimmer ju permiethen 2065

(Ein reinlicher Arbeiter findet ich Logis Albrechtftr. 41, D. 1 St. bei Müller.

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mobl. Bimmer nt. Benfion (1-2 Betten) ju ber-

Bleichftr. 15a, 3. St., ein mobl. Bimmer gu ver miethen. Bertramftr. 12, 2 r.,

hubich moblictes Bimmer gu ver-Billowstrafte 7, 3. Stod rechts, mobi. Bimmer gu vermiethen.

Blücherftrafe 3, Milb. 1, eine Schlafftelle ju vermiethen.

Bur mob. Bim. s. vm. (17 Dt. m. Roft) Bluderft. 20, Part. 8560

Biemardring 7, Baben, ich mobl. 3. bill. ju verm. Biomardring 39, Bt., habid mobl. Bimmer, eventl. mit

2 Betten. fofort gu verns. 7891 Junge, reinl. Leute tonnen Schlafftelle erhalten Bis: mardring 39, Bart.

Donbeimerftrafte 44, 5. B Dorgens anguieben. 8426 Gleonoreuftr. 5, 1. Stod, und Logis erhalten.

Emferitrage 42 don moblirtes Bimmer gu ver-Qmei rub. girbeiter erb. Schlaf.) ftelle Frantenftr. 4. rantenftr. 10, 3. Et. r., 9 ein mobl. Zimmer auf 15, Juli zu vermiethen. 8472

Franfenftr. 16, 2 1., frbi. mobi. Bimmer u. Danfarbe ju vermielhen.

Frantenftrage 18 Bertftatte, ca. 20 | Rtr. groß, ju berm. Friedrichftr. 12, 3,

bei Bull gut mobi. Bimmer gu permiethen. Triebrichftrafte 33, 2. Etage lints, icon mobl. Rimmer bints, ichon möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu verm. 8250 Friedrichftr. 47, B. 1 i., erc. auft. Leute Roft und Logis. 7316

Billa Briftol, Frantfurter. frage 14, vom 2. Juni Salon und Schlafzimmer ju ver-

Frantfurterftr. 14, "Billa Briftol mobl, Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiethen. Barten. Baber.

Grabenftrage 9, 2 linte, mobi. Bimmer gu bermiethen.

Hellmundftr. 36,2, ein bis gwei mibbl. Bimmer gu

5ellmundfir. 40. mobl. Bimmer 1. St. (fep. Eingang) gu verm. Rab. 1 St. I. 5612 Sellmundftr. 40, zwei mobl. Bim

3 m. 2 Betten (fep. Ging.) 1. Et ju verm. Rab. 1 Gt. I. 5611 Reinl, Arbeiter erb, Roft und Logis hellmundir. 52, Bel-

En reint. Arbeiter erhalt Roft und Bogis Sellmunbftr. 56, Stb. 2, St. Echones mobl. Bimmer mit ober obne Benfion gu verm.

Dermannstraße 1, 8545 Dermannstr. 6 erh. anft. herren Koft u. Logis. Rab. Pt. 6656 hermannftrage 1, Rafftrage 18, 2, gwei freundliche Zimmer, mobl. ob. unmöbl., uf gleich ob. fpat zu verm. 3549 Satifir. 37, 2 Ct. 1. möbi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten ju vermiethen.

Reinlicher Arbeiter erhölt Schlaf-Rariftraße 39, Stb. 1.

Kapellenftr. 3, 1 eigant mobil. Bimmer frei, 8046 Rirchgaffe 19,

in permiethen. Strengaffe 54, 1, ein fcon Benfion auf gleich ju berm. 7334 Au ordenti. Berj. a. gleich bübiche Manj. ju vermiethen Reller-ftraße 22. 1. 8403 Ein fch. möbl. Zimmer

gu permiethen 7560 Rt. Langgaffe 2, 1. Gt.

Mobl. Bimmer, fcon u. luftig, fon, Rab. Mauergaffe 7, 2. 8682 Bauergaffe S, hinterhaus 2 St. rechts, tounen 1-2 herren Logis erhalten.

Mauergaffe 12, 2 rechts, gut mobil. Bimmer gut bermiethen. (Sin mobil. Bimmer mit Raffer gu vermiethen Dranienftr. 25, 8619 Bib. Dach. Meinliche Bebeiter erhalten pit gutes u. billiges Bogie, fo-wie gut mobl. Zimmer zu ner-

fethen. Raberes Mehgerguffe 97, 1 St. miethen. Dranienfit. 27, 2 1., mobil. Bimmer init ganger Benfian u 92. 65 pr. Monat ju verm. 3629 Dranienftrafe 34, 2, et-Logis.

Jg. anft. Beute L. Roft u. Logis erb. Riebinc. 4, 3 St. 5815 Ein einf. mabl, Bimmer au 1 ob. 9 auft. Leute ju permieibert. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Junge, auft. Leute ! Roft u. Bogis erhalten Schierfteinerft. 9, Dib. 1 Er. t. Frau Malfy. 6869 Stringaffe 11 ift ein fcon mobi, Barterre - Bimmer ju ber-miethen. Renes Daus. 8662

Sonnenhofftr. 2, Ede Lang. gaffe, freundl. mobl. Bimmer mit Benfion (monatlich 56 IRt.) gu vermiethen. 8627 Seerobenftr. 1, 3, mobil Bimmer billig ju berm. 8349

Einfach möbl. Zimmer mit 2 Beiten billig ju peemiethen Seerobenftrage 11, 2. Dinterhaus, 2 Gt. rechts.

Schillerpl. 1, 8 r. m. B. an anft. Frl. ju verm. Schwalbacherfte, 27, Mittech, 1 rechts, erhalten Arbeiter Roft und Logis.

Gin gut mobl. Bimmet mit und ohne Benfion au befferen Berrn aber Dame auf fofort gu verm. Balramftrage 5, 9 Its. Dagelauer.

3. anft. IR. erb. Roft u. Bogis Walramftr. 13, p. 21 nft. junger Diann erb. Roft u Logis Balramftr. 25, 1 r. 7753 Malramftr. 31, 806. 2 Gt.

cinen anft. Rann gu vin. 8598 Malramftrafte 37, Bart. Logis erhalten. 2190 Beftendftr. 19,

3 r., ein gut mobi. Zimmer 190 Dobtirte Manfarde on anft. Beftenbftr. 19, 2 Gt. L. 8510 Dobl. Bimmer ju bermielben 200 28eftripftr. 19, 1. 8487 Bellripar. 48, Gde Sebanplay,

2D 2. St. r., in gef., f. Lage, mobil. Bim. ju verm 8693 Dorthftraße 19, Dodpart., fofort ju vermiethen. 8096 Jimmermannite. 10, 3 i., gut mobl. gimmer mit Benf. en

bfferen herrn ju berm. Mohn- u. Schlatzimmer m. Babeeinrichtung, möblirt ober unmoblirt, ju vermiethen. Dich in ber Exped, b Bl. 8968 Borgliglich ichone 6405

möbl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50. Maa Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32.

Billa Martha nabe bem Curbaus, gut mobilirte Bimmer mit Balton, Part, und 1. Etage, ju vermiethen. Baber im Saufe. Garten. 7589 Ein Sauschen in ober außerhalb Grabtbering ju mierben gef. Rab, General-Angeiger. 8586

Laben.

Neuban Arndittrake 1, Ede der Herberftraße, ift e. ichoner gaben mit Rebenraumen, geeignet für Dregere od. beff. Cognital-maarengeschäft a. gl. ob. 1. Oft. zu vermiethen. Rah. Mainzerftr. 54' Bureau. 6788 Bureau.

Blücherplat 2, Edhaus mit Thorfabrt, IL Laben mit Bimmer und Reller für Bictualien. x. Geichoft, auch für Barbiere u. f. m., fowie Barterre Bohn., 9 Bimmer, Cab., (Oab) und Manj., fowie Frontfp. zwei Rimmer und Anbehör, gang ober getheilt, per 1. Ottober zu voem. Dafeibit und Abeiheibstraße 10. Morin Aleber.

1. Juli ju vermiethen. 986, bot felbft bei Rathgeber. 4874

fil. Burgarafe 1,

iconer, großer Saben, in bem feitber Delicateffengeichaft betrieben, auch gu jebem anbern Betriebe geeignet, ift nebft Bubebor auf 1. April n. 34. gu berm. Rab. bafelbit Rf. Burgftraße 1, im Borgellangefcaft.

Rirdgaffe 19, erfte Gefdafte. lage, großer Saben mit Baben-Oftober ober fpater gu berm. Dab, bei Rrieg.

Raifer-Friedrich-Ring 13 berichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife, Butterboben . und Burichengimmer ju bermiethen. Rab, bafelbit ob Schwalbacherftr. 59, 1. 1240

find 2 Saden ev. noch ein britter mit Bobnung (fur Mobelgefchaft geeignet) gufammen ober getrennt zu bermietben. Rab. Langgaffe 19.

Im Centrum der Stadt

ein fleiner Laben mit Bintergimmer, in bem feit Jahren e. Colonial. waaren-, Gemije und Blafchenbierhandlung mit Erfolg betrieben wurde, per 1. Oftober für 800 Mf. ju vermiethen ev. and fleine Bohnung.

Rah. in ber Erped d. 281.

Mengergaffe 21 Baden per Rab. Grabenfir. 20. gu vermietben,

Mauergaffe 8, e. Flafgenbier-1. Oft, gu verm. R. Manergaffe 11.

Mauritinsftr. 8 ift ber von mir bewohnte Laben,

ebent, mit fleiner Wohnung, per 1. Oftober, event, auch fruber, gu berm. Jahres-Miethe 700 Mart. 8800. Caroline Baum.

Für Bureau ober fonftige Beichaftszwede ein

fleiner Baben im Centrum ber Stadt gu vermiethen. Rab. im Berlag.

Kl. Laden

im Mittelpunft ber Stadt, mittlere Gefcaftslage, ber 1. Juli ober ipoter ju bermiethen. Mieth-preis Mart 700 jahrlich. Raheres in der Erved d. Bl.

Moritstraße 7, gute Welchaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Saben von ca. 30 qm Bobenflache, mit birefter Rellerverbinbung, Labengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr, Licht o. Gas, mit o, obne Wohnung ju verm. Rab. bai.i m Bureau. 963

Deinftrafte 87 Ediaden mit Einricht. u. Wohnung für Drogerie ober beff. Gefcaft jum Ottober g, bermiethen, Rab. Gtod rechte. 7954

Laden,

welchem das Com fumgeidaft bee Berrn Sehwanke betrieben

mit Mebenraumen

su bermiethen. Rab. Schwalbacherfir 47, 1.

Werkftätien etc.

Comptoir, gwei Raume, ca 50 qm, mit Sou-

terrain, Abolfftraffe 8, gu bm. 7460 Rab, Albrechtftr. 17, B. r. Arndtitr. 1

find 2 Burcauraume im Erb.

gefchog gu bermiethen. Raberes bafelbft und Maingerftrage 51.

Dogheimerftr. Menban,

fcone belle Wertftatten ober Lagerraume, wie fconer Beinteller ju bermiethen. Raberes Bellrigfir, 20, Stbs. 1 Gt. 8113

Für Anticher! Stallung für 2 ev. 4 Pferbe, Remifen, 3 Bimmer, Ruche und

u. Bubehör per 1. Oftober ju ver-mietben, Rab, Emfeeftr, 40. 8999 1 ich. Manf. 3. verm.; baj, fann bas Dobel gang ob. a. theilmeife abgegeben werden Guftau-Moolf. ftraße 16, 1 L.

Serberftr. 25, gwei trodene Reller-Pagerraum v. 1. Dft. ab gu verm.

Derberftrafte 9, große belle Bertftatt gu bermiethen. 5891 Gde Derber- und Burembon ca. 60 qm und Softeller als Logerraum auf fogleich ju ver-misthen. Rah, bafelbit u. Raifer-Friedrich-Ring 74, r. 6459

Reller, ca. 50 qm, vollft, neu renov., mit Gasbelencht. u. Bafferanlage, fowie Entwäfferung, begn. Rarreneinfabrt, als Beinteller ober Lagerraume per fofort gu perm. Dab. Dicolasftr. 28. B.

Gine Bertftatt

mit mehreren Rammen, für rubige Geschäfte paffend, ift bie 1. Mai gu vermiethen. Raberes Riebifirage 18, Bart.

Stall ais Lagerraum ju 7594 Rheinftrage 44.

Sebanftr. & e. beigb, Conteraine Bertftatte m. BBaff., auch f. Bemufebandl, paff., a. 1. Aug. g. bm.

Waldstraße,

an b Dobbeimerftr., Rabe Babnb., Bertftatten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Basein-führung), in außerft bequeme Berbindung gu einander, per 1. Oft. ju verm. Rab, im Bau ob. Banbureau, Rheinftr. 42.

Marienhof (Waldftrafte).

Stallungen, groß und flein, ebenjo Bertitattranme, eb. mit iconen Bobnungen, auf fofort ober fpater gu vermiethen. Rab.

(Broger Reller ju bermiethen Cedanplay 3. Naveres Borberbans 2 r.

Stallung für zwei Pferde

nebft großem Futterraum, Dob-beimerftrage 64, jum 1. Oftober Rab. Benble, Dorfftr. 6.

Rnaben Beim!

Schuler finden mabrend ben Gerien Benfion in beff Familie, wo benfelben bei guter Berpflegung gewiffenbofte Beauffichtigung ein gweites Beim geboten wird. Bleich-ftrage 3, 1. St. 7562

Bweiftodiges Gebande, für Bertftatt ober Lagerraume geeignet, ju bermiethen. Rab. Berberftraße 21, Part.

Lagerplay

m. birett. Ginfabrt v. b. Schlacht. banoftr. (2778,8 qm) 3. 1. Gep-tember gu verpachten. Rab. Steinhauerei Danfer & Riefewetter

Lagerplak,

Donbeimerftrafte 64. gum 1. Glieber gu verpachten. 8224 Rab. Benble, Portfir. 6.

(Sin altes gutgebenbes, bisher nur bom Eigentbumer felbit betriebenes Spegerei-Geichaft (Edlaben) ift wegen Sterbefall auf October gu berm.

Er, tonn bas Saus (fleines Objett) fauft, übernommen merben. Rab. im Berlag b. Bl.

(Sin altes, gutgebenb. Spegeret. geichaft fofort ober fpater gu ber Uebergabe mit ju übernehmen. Bu erfr. Mblerftr. 32.

1700 Marf

ohne Bermittler b. einem puntt. lichen Binegabler auf 1. Dft. gef. Rab, in ber Erpeb. b. Bl. 3636

Musguleihen

10-20,000 97. wünfche ich auf 2. Onpothet per gleich ober fpater. Offerten unter R. D. 8605 an bie Erpeb. b. Big. richten.

Acpital

auf 1. Sppothet bon 14,000 DR. gefucht. Bermittler verbeten ! Offerten unter K. H. 8609 an bie Erpeb. b. Bl.

1300 Mark

auf 1. Subothet gegen 5 pat. Binfen fofort gefucht. Offerten unter T. H. 8614 an bie Erpeb. Bb. 1. 8705

100,000 Mf.,

auf 1. Supothet, auf weftfalisches Wert gesuche. Offert, unt M. A. 8709 an die Exped. b. Bl. er-

Darleben ! Offect, m. Grei-Direttor Stofub, Gr. Sichterfelbe Steinaderftr. 4.

Wohnungs - Nachweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 529.

Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben berehrten Duethern gur toftenlofen Bermittlung von 3707

Wohnungen aller Art, Geldäfts: Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc

Belohnung

Demjenigen, welcher mir meinen Stoewers Greif F. N. 33789 ausfindig macht. Raberes Beneral-Mngeiger.

Existenz!

Dochangefebene Lebensverf .- Bant fucht für Biesbaben u. Umgegenb Directionsinspector

für bauernd jum Befuch von Berficherunge-Canbibaten Differten mit Anfangegehalt nub T. Z. 8708 an bie Erpeb.

Cheilhaberichaften,

Frantfurt. Binangbereinigung und Rarl v. Bradel & Co., Bront.

Sichere Existenz

wird burch Uebernahme eines feit 20 Jahren beftebenben Gifch. unb Delitatengeichaftes geboten. Abgabe erfolgt wegen Brantbeit. Antritt 1. Juli. Raberes unter Chiffre W. 6. poftlagernb Cdupenhof.

Gestohlen junge, ichwarze Dachshündin

mit rofibr Abgeichen Conntag Abend Rabe ber binteren Oranien ftrage. Dem, ber über Berbleib b. hundes fich. Ausfunft giebt, gute Belohnung. Bor Anfauf gewarnt. Drantenftrage 60, Mittel.

Baron

fucht reiche Beirath. Offerten mit Bilb unter B. S. 8711 an bie Expeb. b. Bl. erbeten. 8711

Jung. Herr,

aus febr altem vornehmen abelig. Beichlechte, fucht Befanntichaft mit reicher Tame gwede Beirath.

Offerten mit Bild unter J. H. 8720 an die Erpedition b. Bl. erbeten.

Kartendenterin berühmte ficheres Gintreffen jeber

Angelegenheit. Frau Rerger, 29m.

Sellmunbftr. 40, 2 r'

Raifer = Danorama Mheinftrafte 37,

unterhalb bem Quifenplan.



Ansgeftellt vom 18. bis 19. Juli :

London.

Täglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Rinder 15 Pfg: Abonnement,

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Ohrlodifteden gratis

Arbeits - Lammeis.

11 Uhr Bormittage mierer Experition einge

Stellen-Gesuche.

Jung. Epengler und 3nichaftigung bier ober Umgegend Mitte ober Ende Juli.
Off. unt. A. P. 8521 an bie Erped. b. Bl. erbeten. 8521

(Bewiffenbatter und jolider Buchhalter

Correivondent bat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle ichriftlichen Arbeiten, wie Budhaltung, Correfponbeng, Abreffen . Schreiben ac. Bu mäßigen Breifen.

Offert. unt. W. W. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7029 (5in Couhmamer fucht Arbeit auf Bogis Dirfcgraben 26 bei

beren Linau. Durchaus perf. Buglerin jucht Runden. Dafelbit m. 29afche gum Bugeln angenommen. Dorffir, 4, 1 St. r.

Junges, geb. Franlein aus beff. Familie, welches in einem Ung: geichäft! thatig war, fucht Stelle ale zweite Arbeiterin in nur feinft. Befchäft bei Familiens anidiluß.

Diferten mit Ungabe unter C. K. 109 an bie Geichäftsftelle b. 3tg.

Bung, tudpig. Madden in Greifauferin Dabden jude beff. Colonial. und Delifateffen-gefchaft. Beff. Offerten wolle man an bie Erpeb. b. Bl. unter G. H. 8665 richten

Offene Stellen.

Mannitge Berfonen.

Unitreicher und Taglöhner geincht

Platterfir, 12 Ein tügt. Enbeknecht

B. Thou, Doybeimerftrafie 18.

Gin Laufburiche und ein Inhrmann 3. fofortigen Eintritt gef. 2. Rettenmaber, Rheinftrage 21. 8657

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausfdliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Abtheilung für Danner Alrbeit finden :

Maler - Unftreicher. Tunder - Bodierer alterer Ban-Schloffer Bagner

Lebrlinge: Tapegierer Bureaugebulfe Arbeit fuchen

Buchbinber Berrichafts-Gariner Glafer Monteur Mofdinift - Beiger Spengler Zapegierer. Bergolder

Bureangehülfe Burequbiener Berrichaftebiener Ginfaffierer Serrichaftetutider Rranfenmarter Maffeur

Babmeifter. Den herren Banhandwerts. funbiger Raufmann im Mufftellen

Baurednungen, Musmeffungen und allen bergi, Arbeiten, bei gewiffenhafter Be-

Off. unter C. R 7200 an die Erped, erbeten, Mäddenheim u Penfion Cebanplat 3, 1. Unit. Mabden erb. bill. Roft u.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 3100 B. Geifter, Diafon.

Tudt. Bafderin f. Beldaftigung. Emferftrage 85, 8.

Weibliche Berfonen.

Elaschenspülerinnen gefucht

Biesbabener 8649 Aronen-Brauerei M. G.

Gin Mädden

jum Weifinaben auf bauernb Raberes Expedition.

Büglerin gej. Moberftraße 20, Fleißiges Dabden v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Rache gefucht Schulberg 6, 8.

Behrmadden gejucht. In ber Rabe Biesbabens fann

ein Fraulein bas Rleibermachen und Bufdneiden, fomie Bus er-Station bei nicht fo bober Be-

Raberes Expedition. 26 eiguaberin, Mandine ober Band, f. bauernb gef. 8225 Bismardring 34 Rappus. Junges Dladden

mit guter Schulbilbung f. Comptoirs Arbeiten gefucht.

Simon Mener, Banggaffe 14.

Arbeitsnadiweis für Grauen im Rathhans Biesbaben,

unentgeltliche Stellen.Bermittelung. Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

unb

Arbeiterinnen. fucht ftanbig: A. Rödinnen (für Brivat), Mileine, Saus., Rinders und Ruchenmabchen.

B. Baid. Bub.u. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen. But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen. Motheilung II.

A. für bobere B rufdarten : Rinberfraulein- u. . 28arterinnen Stuben, Saushalterinnen, frg Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Erzieherinnen, Comptoriffinnen,

Bertauferinnen, Bebrmabden, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (auch auswärts): Dotel. u. Reftaurationstochennen"

Bimmermadden, Baidmadden, Beichliegerinnen u. Saushalter-innen, Roch. Buffet- u. Gervie-C. Centralftelle für Rranfen-

unter Mitmirtung ber 2 argti. Bereine.

Much Sonntags geöffnet: 111/2-1 Uhr. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Der Direftor Dr. Dermann Gren.

Empfehinngen. Bewandte Anopflocharbei. effenten und bittet um Buweifung bon Muftragen. Raberes in ber

Erpedition. Damen-Coffime werben elegant und billig ange-fertigt, Martiftr. 22, 2. 306

Bafche in fleineren Barthien wird angen, fauber u. punfti bei, Bermannftrage 17, 2 t. 5814 Runben im Abonnement. Rab. Roberftrage 3, Laben.

Beig, Gold- und Bunt Stiden 5335 wird fofort und billig beforgt Granfenftrage 25, Stb. 1. St. !

Grundt, engl., frang. u. ital. Haterricht (Gram., Conb. u. Bit.) ertheilt langere Jahre im Mustanbe thatig geweiener Sproch. lebrer. Deutich fur Musianber. Jahnftrage 30, Bart. Irbeiterwafche mirb

Rab. in ber Erpeb d. Bl. 6749 Wäsche .

gum Baften und Bageln wird angenommen und punttlich beforgt. Raberes Sedanftrage 2,

Gehittet m. Sias, Marmo r Alabaft., fem. Runft-gegenftanbe after Art (Porzellan fefter u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Duifenplat 2. Bettiebern m. burch Dampf.

Apparat gereinigt bei Brau Klein, Albrechtfir, 30. 2379 Un einem guten bugerlichen Mittagstisch

tonnen noch einige Derren theil-nehmen. Rab. Weftenbftrafie 19, 3 rechts.

Serrenfleiber u. Uniforme m. chemifch gereinigt u. tep. rirt Rarifte, 89, Sth. 1.

Didenng! Bei Einfaul Der 20 Bfg. an in Colonia Blaid enbieren, Eigarren, Gemit-Butter, Gier, Mild 21/20, Raben Dolg und Roblen 3. Confumprit Girich graben 18a. Fritz Walter

für Schreiner!

Billige Biehtlingen, aus Gatter, fageblattern (feinft. Biegelguftain). Lahnftrage.

Serrufleiber u. Uniformen Rat. Rariar, 39, 1 L 7668

Für Biegeleien. Rag. Streufoblen p. Etr. 50 %. Boger empfiehlt P. Benfiegel, Friedrichftr. 50.

Küchen- und Spülabfall

fann abgeholt merben Stadt Granfinet. Bebergaffe.

Adhtung! Berren Cohlen u. Fled IR. 2.80 Damen. Sobien n. Fied UR. 1.80

bis 2 .-Conrad Hartmann, Roberftrage o, p. Reine Schnellioblerei,

miö

uni

BILL

dig

jud

blo

feir

poli

dat

ma

bet

und

tige

met

Die.

fië:

Ma

mid

Eit

ran

bun

foll

nid

ein

öft

ieb:

(E)

101

6

al

fe

m

fa

go

黎

111

O1

bi

Itte

tin

耶

Bi

be

8

00

ei

bo

nur Ia Arbeit, Deue und gebrauchte Bumpen in allen Großen, auf jebe

Brunnentiefe, fotvie Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. Bilb. Jacob, Bumpenmader, Wellripar. 11. 4312

Erde und Banfanti tonnen Rerotbal, Gde Bilbelminenftrage, abgelaben merben. Raberes Baubureau, Taunnie ftraße 49.

Junge Maftenten liefert à 2 M. 70 Bfg. Naff. Geffügelgucht.

Rab. Arubtfir. 8, p. r. Für

Geflügelzüchter! Rnochenfchrot, grob und fein, à Etr. 8 Dl., Bleifdfnochenfriffel & Gtr.

Zoriftren à Cir. 2 Dt. liefert frei Band auch in ff. Quant. Raff. Geflügelg.it. Daftanftalt. Rab. Arnbiftr. B. p. r.

98ur 5.50
Rur 1.50, 2, 2.5
Changen u. Da
10 bis 1.5% unter Labenpre 4.75 Pamen-Anspffliefel, moderne Fagon.
5.50 Perren-Idynürstiefel, elegante Fagon.
6, 2, 2.50, 3 Mt. Eggeltuch-Schuhe für Herren, Damen u. Kinder uner Labenbeit Chevreaux. Schnfte und Anspffliefel für heren u. Indenduce für heren te Fagon. Bajar.



STATE OF THE PARTY NAMED IN

Heber Racht blendend weiße, garte Soutt. Commer-Spr , feine Miteffer bei Retent Gebrauch v. Rubn's Bional-Ereme M.

Bional-Creme M.
1.30 und Bional-Ceife 50 und
80 Big. Echt nur von Franz
Ruhu, Kronenvarfüm., Rürnberg.
Dier: O. Stebert, Drog., Karlberg.
R. Berling. Drog., gr. Burget.,
G. Möbns, Drog., Taunuslie.,
Chr. Tauber, Drog., Kichg.,
Drog. Canitas, Mauritiusfir. u.
Moriphrase 12. Moripftrage 12.